

# Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Jahrgang 30 | Freitag, den 15. Oktober 2021 | Nummer 10

## Die Bauarbeiten Zeschnig gehen voran



In Zeschnig entsteht aktuell eine neue Buswendeschleife rund um das Dorfgemeinschaftshaus (der alte Konsum). Die Firma Sebnitztalbau legt einen neuen Buswartebereich sowie neue Stellflächen am Ortseingang an. Der Asphalteinbau erfolgte zwischenzeitlich. Danach erfolgt die komplette Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses. Die Entkernung erfolgte bereits und die Dämmung im Sockelbereich wurde vor dem Straßenbau angebracht. Für das rund 350.000 Euro teure Vorhaben werden Fördermittel aus dem Leader-Programm ausgereicht. Bis zum Jahresende 2021 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.



## Amtliche Mitteilungen der Stadt Hohnstein

mit ihren Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Hohnstein, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig



|  |    |
|--|----|
| Bereitschaftsdienste                     | 2  |
| Stadtverwaltung                          | 2  |
| Wir gratulieren                          | 4  |
| Amtliche<br>Bekanntmachungen<br>Rathaus  | 5  |
| Amtliche<br>Bekanntmachungen<br>Verbände | 7  |
| Aus Stadtrat und<br>Ausschüssen          | 11 |
| Mitteilungen und<br>Informationen        | 13 |
| Kulturnachrichten                        | 16 |
| Kirchennachrichten                       | 17 |
| Schulen                                  | 18 |
| Kindergärten                             | 19 |
| Sportnachrichten                         | 20 |
| Aus den Ortsteilen                       | 20 |



## Bereitschaftsdienste

### Notrufnummern

|                                      |        |
|--------------------------------------|--------|
| Polizei                              | 110    |
| Feuerwehr und Rettungsdienst         | 112    |
| Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst | 116117 |

### Tierärztliche Klinik immer dienstbereit

**Herr Dr. Düring**  
 01833 Stolpen/OT Rennersdorf, Alte Hauptstr. 15  
 Tel. 035973 2830

### Apothekendienst

Notdienst-Apotheken finden Sie im Internet z. B. unter [www.apotheken.de](http://www.apotheken.de).  
 Rettungsleitstellen erreichen Sie unter 0351 501210 (IRLS Dresden).

### Der nächste Blutspendetermin ist am

Montag, dem 18.10.2021, von 15.30 bis 18.30 Uhr, in der Grundschule Hohnstein, Rathausstraße 18.  
 Wir danken für Ihre Spende im Namen aller Menschen, die Ihre Hilfe benötigen.

## Stadtverwaltung

### Stadtverwaltung Hohnstein

Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein  
 Telefon: 035975 8680  
 Fax: 035975 86810  
 E-Mail: [stadt@hohnstein.de](mailto:stadt@hohnstein.de)  
 Internet: [www.hohnstein.de](http://www.hohnstein.de)

|  | Name            | Zi. | Telefon<br>(035975-) | E-Mail  |
|--|-----------------|-----|----------------------|---|
| <b>Bürgermeister</b>   | Herr Brade      | 22  | 8680                 | <a href="mailto:buergerremeister@hohnstein.de">buergerremeister@hohnstein.de</a>  |
| Sekretariat  | Frau Rommel     | 21  | 86821                | <a href="mailto:stadt@hohnstein.de">stadt@hohnstein.de</a>  |
| Projektstelle  | Frau Qualmann/  | 32  | 86832                | <a href="mailto:ute.qualmann@hohnstein.de">ute.qualmann@hohnstein.de/</a><br><a href="mailto:axel.streit@hohnstein.de">axel.streit@hohnstein.de</a> |
| Kaspermanager  | Herr Streit     |     |                      |   |
| <b>Haupt- und Bauamt</b>                                       |                 |     |                      |   |
| Leiter   | Herr Hentzschel | 25  | 86825                | <a href="mailto:bauamt@hohnstein.de">bauamt@hohnstein.de</a>  |
| Feuerwehr- und Ordnungswesen                                   | Herr Döring     | 14  | 86814                | <a href="mailto:ordnungsamt@hohnstein.de">ordnungsamt@hohnstein.de</a>  |
| Meldestelle, Gewerbeamt  | Frau Schier     | 15  | 86815                | <a href="mailto:meldeamt@hohnstein.de">meldeamt@hohnstein.de</a>  |
| Standesamt   | Frau Wauer      | 16  | 86816                | <a href="mailto:standesamt@hohnstein.de">standesamt@hohnstein.de</a>  |
| Liegenschaften   | Herr Fischer    | 24  | 86824                | <a href="mailto:liegenschaften@hohnstein.de">liegenschaften@hohnstein.de</a>  |
| Bauamt   | Herr Franz      | 23  | 86833                | <a href="mailto:alexander.franz@hohnstein.de">alexander.franz@hohnstein.de</a>  |
| <b>Kämmerei</b>  |                 |     |                      |   |
| <b>Kämmerin</b>  | Frau George     | 26  | 86826                | <a href="mailto:kaemmerei@hohnstein.de">kaemmerei@hohnstein.de</a>  |
| Personal, Finanzen   | Frau Schierk    | 27  | 86827                | <a href="mailto:buchfuehrung@hohnstein.de">buchfuehrung@hohnstein.de</a>  |
| Steuern, Kasse   | Herr Haase      | 28  | 86828                | <a href="mailto:kasse@hohnstein.de">kasse@hohnstein.de</a>  |
| <b>TOURISMUSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT DER STADT HOHNSTEIN MBH</b> |                 |     |                      |   |
| Geschäftsführer  | Herr Häntzschel | 12  | 86823                | <a href="mailto:tourismus@hohnstein.de">tourismus@hohnstein.de</a>  |
| Gästeamt   | Frau Kadalla    |     | 86813                | <a href="mailto:gaesteamt@hohnstein.de">gaesteamt@hohnstein.de</a>  |

### Das Rathaus beendet den eingeschränkten Besucherverkehr

Ab sofort hat das Rathaus wieder für den Besucherverkehr geöffnet. Wir beenden damit den eingeschränkten Besucherverkehr.

Die Sprechzeiten entnehmen Sie der untenstehenden Veröffentlichung.

*Brade, Bürgermeister*

### Sprechzeiten im Rathaus

|            |                                |
|------------|--------------------------------|
| Montag     | nach Vereinbarung              |
| Dienstag   | 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr |
| Mittwoch   | geschlossen                    |
| Donnerstag | 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr |
| Freitag    | nach Vereinbarung              |

### Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr  
 nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat über  
 Tel. 035975 86821

### Bauhof der Stadt Hohnstein

Schandauer Straße 6  
 01848 Hohnstein  
 Telefon: 035975 86824  
 Fax: 035975 86810

**Hausmeister für die kommunalen Gebäude:**  
 Enrico Leuner - erreichbar über 0173 3830464.

### Friedensrichter

**Friedensrichter Karlheinz Petersen**  
 Obervogelgesanger Weg 9, 01829 Stadt Wehlen OT Pötzscha  
 Tel.: 035020 70508  
 Mobil: 0160 5357229  
[petersen@verbandsmediation.de](mailto:petersen@verbandsmediation.de)  
 Gemäß der Zweckvereinbarung über die Einrichtung einer Schiedsstelle vom 23.02.2006 ist der „Friedensrichter“ für die Gemeinde Lohmen, die Stadt Wehlen und die Stadt Hohnstein zuständig.

### **Gästeamt und Traditionsstätte**

Rathausstraße 9, 01848 Hohnstein  
 Telefon: 035975 86813  
 Fax: 035975 86829  
 E-Mail: gaesteamt@hohnstein.de  
 Internet: www.hohnstein.de

#### **Öffnungszeiten ab 18.10.2021**

Montag bis Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr  
 Freitag 9.00 - 12.00 Uhr  
 Samstag 9.00 - 10.00 Uhr

Sollten Sie außerhalb unserer Geschäftszeiten wichtige Rückfragen haben oder dringende Informationen benötigen, können Sie uns jederzeit gern unter der Handy-Nummer 0172 5371683 erreichen.

### **Ortschaftsräte und Ortsvorsteher**

| <b>Ortschaftsrat</b>                        | <b>Ortsvorsteher</b> | <b>Sprechstunde/Erreichbarkeit</b>  |
|---|----------------------|---|
| Hohnstein                                   | Hendrik Lehmann      | erreichbar unter Telefon 035975 87000 und info@hotel-zur-aussicht.de  |
| Cunnersdorf                                 | Jens Lang            | erreichbar unter 035975 81503 oder lang.hohnstein@freenet.de  |
| Ehrenberg                                   | Tilo Müller          | erreichbar täglich telefonisch von 08.00 bis 18.00 Uhr unter 0170 2045499 oder Tilo.Mueller-03@gmx.de                                       |
| Goßdorf                                     | Matthias Harnisch    | jeden ersten Montag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr im Ortsamt Goßdorf, E-Mail: Matthias-Ute-Harnisch@t-online.de                          |
| Lohsdorf                                    | Ronny Taube          | erreichbar unter 035975 84490 oder copyscan78@hotmail.de oder 0157 75306693   |
| Ulbersdorf                                  | Ralph Lux            | jeden ersten und dritten Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Ortsamt Ulbersdorf, E-Mail: Star-Fighter@freenet.de und Telefon 0179 4621008 |
| Rathewalde/<br>Hohburkersdorf/<br>Zeschinig | Uwe Nescheida        | erreichbar unter Telefon 035975 84176 und uwe.nescheida@t-online.de   |

### **ZVWV-Störungsrufnummer für die Trinkwasserversorgung!**

Die ZVWV-Störungsrufnummer für Trinkwasser lautet wie folgt: 035023 51610.

Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz  
 Markt 11 in 01855 Sebnitz, Tel.: 035971 80600  
 E-Mail: info@zvww.de www.zvww.de

## Wir gratulieren

Vom 20. Oktober bis 19. November 2021 können folgende und viele andere hier aufgrund des neuen Bundesmeldegesetzes nicht genannte Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren Geburtstag feiern.

Der Bürgermeister gratuliert im Namen der Stadträte, Ortsvorsteher und Ortschaftsräte sowie der Stadtverwaltung Hohnstein allen genannten und nicht genannten Geburtstags-Jubilaren ganz herzlich und wünscht alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und Freude für das neue Lebensjahr:

### im OT Hohnstein

Herr Rolf Pohland am 27.10. zum 80. Geburtstag  
 Frau Maria Kehling am 02.11. zum 70. Geburtstag  
 Herr Wieland Höhn am 11.11. zum 70. Geburtstag  
 Frau Lieselotte Maixner am 13.11. zum 80. Geburtstag

### im OT Cunnersdorf

Herr Günter Schick am 11.11. zum 75. Geburtstag  
 Herr Eberhard Stange am 12.11. zum 80. Geburtstag

### im OT Ehrenberg

Frau Sigrid Fritzsche am 04.11. zum 75. Geburtstag  
 Frau Karin Rußig am 04.11. zum 75. Geburtstag

### im OT Lohsdorf

Herr Fritz Brückner am 24.10. zum 70. Geburtstag  
 Frau Rosemarie Hohlfeld am 28.10. zum 80. Geburtstag

### im OT Rathewalde

Frau Erika Mülitze am 19.11. zum 90. Geburtstag

### im OT Ulbersdorf

Frau Sabine Krug am 20.10. zum 70. Geburtstag  
 Frau Monika Iffländer am 10.11. zum 80. Geburtstag  
 Frau Birgit Pahlke am 14.11. zum 70. Geburtstag  
 Herr Gottfried Hartmann am 18.11. zum 85. Geburtstag

### im OT Zeschinig

Herr Arnfried Brückner am 04.11. zum 85. Geburtstag



## Geburtstagsbesuche des Bürgermeisters

Der Bürgermeister führt Geburtstagsbesuche zu den runden Jubiläen durch. Er besucht die Jubilare zum 70., 80., 90., 95. oder 100. Geburtstag persönlich. Auch zu den Hochzeitsjubiläen ab der „Diamantenen Hochzeit“ (60 Ehejahre) gratuliert der Bürgermeister persönlich. Sollten Sie eine Übermittlungssperre im Meldeamt hinterlegt haben oder keinen Besuch wünschen und das im Sekretariat gemeldet haben, dann erfolgt keine persönliche Gratulation.

Sekretariat der Stadtverwaltung  
 Frau Rommel, Telefon 035975 8680

— Anzeige(n) —

## Wir gratulieren zu runden Geburtstagen

Am 17. September 2021 feierte

**Ina Kranz aus Lohsdorf**

ihren **50. Geburtstag**.

Wir gratulieren der Ortschaftsrätin, Ortschronistin und Seniorenbetreuerin aus Lohsdorf ganz herzlich und danken ihr für ihr außergewöhnliches Engagement.

Am 18. September 2021 konnte unsere Standesbeamtin

**Frau Petra Wauer aus Ulbersdorf**

ihren **60. Geburtstag** feiern.

Alles Gute zum runden Geburtstag wünschen wir.

Der ehemalige Hausmeister unserer Stadt,

**Herr Joachim Weber aus Rathewalde**

beginnt am 23. September 2021 seinen **70. Geburtstag**.

Dazu gratulieren wir ihm ganz herzlich.

Am 27. September 2021 feierte

**Christian Eisold aus Cunnersdorf**

seinen **70. Geburtstag** im Kreise der Familie und Freunde.

Dem Ortschaftsrat und ehemaligen Stadtrat wünschen wir alles Gute. Herzliche Geburtstagsgrüße an alle Jubilare.

Bürgermeister und Stadtverwaltung

## Amtliche Bekanntmachungen Rathaus

### Wahlergebnis der Bundestagswahl am 26. September 2021 in der Stadt Hohnstein

In der Stadt Hohnstein wurden wieder 7 Wahllokale und ein Briefwahllokal eingerichtet. Insgesamt waren 2.693 Einwohner unserer Stadt wahlberechtigt. Davon nahmen 2.009 Einwohner ihr Wahlrecht wahr, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 74,6 Prozent. Vor vier Jahren zur Bundestagswahl 2017 waren es 75,2 Prozent. 440 Einwohner nutzten die Möglichkeit der Briefwahl, das sind 21,9 Prozent. Im Jahr 2017 zur letzten Bundestagswahl waren es 11,3 Prozent Briefwähler.



### Ergebnis der Erststimmen

Wähler: 2.009  
 ungültig: 42  
 gültig: 1.967

| Wahlvorschlag                  | Stimmzahl | Prozent |
|--------------------------------|-----------|---------|
| Steffen Janich, AFD            | 830       | 42,2    |
| Dr. Corinna Franke-Wöller, CDU | 346       | 17,6    |
| Dr. André Hahn, Die Linke      | 165       | 8,4     |
| Fabian Funke, SPD              | 180       | 9,2     |
| Dirk Jahn, FDP                 | 170       | 8,6     |
| Nino Haustein, Grüne           | 63        | 3,2     |
| Christoph Fröse, Freie Wähler  | 67        | 3,4     |
| Dirk Zimmermann, ÖDP           | 2         | 0,1     |
| Roberto Mauksch, die Basis     | 33        | 1,7     |
| Klaus Brähmig, Einzelbewerber  | 104       | 5,3     |
| Helga Queck, Einzelbewerberin  | 7         | 0,4     |

**Ergebnis der Zweitstimmen**

Wähler: 2.009  
ungültig: 36  
gültig: 1.973

| Wahlvorschlag        | Stimmenzahl | Prozent |
|----------------------|-------------|---------|
| AFD                  | 799         | 40,5    |
| CDU                  | 320         | 16,2    |
| Die Linke            | 118         | 6,0     |
| SPD                  | 245         | 12,4    |
| FDP                  | 224         | 11,4    |
| Grüne                | 73          | 3,7     |
| Tierschutzpartei     | 30          | 1,5     |
| Die Partei           | 18          | 0,9     |
| NPD                  | 17          | 0,9     |
| Freie Wähler         | 52          | 2,6     |
| Piraten              | 6           | 0,3     |
| ÖDP                  | 4           | 0,2     |
| V-Partei             | 1           | 0,1     |
| MLPD                 | 2           | 0,1     |
| die Basis            | 28          | 1,4     |
| Bündnis C            | 1           | 0,1     |
| III. Weg             | 6           | 0,3     |
| Die Humanisten       | 2           | 0,1     |
| Gesundheitsforschung | 18          | 0,9     |
| Team Todenhöfer      | 5           | 0,3     |
| Volt                 | 4           | 0,2     |

Die AFD erzielte in der Stadt Hohnstein nahezu das gleiche Wahlergebnis wie zur letzten Bundestagswahl. Die CDU verlor 10 Prozentpunkte und die Linke 5 Prozentpunkte gegenüber 2017. Die SPD und FDP legten jeweils 5 Prozentpunkte zu, die übrigen Zugewinne von insgesamt 5 Prozentpunkten entfielen auf die Grünen, die Freien Wähler und die Basis.

Der 20. Deutsche Bundestag setzt sich wie folgt zusammen: SPD (25,7 Prozent), CDU/CSU (24,1 Prozent), Grüne (14,8 Prozent), FDP (11,5 Prozent), AFD (10,3 Prozent) und die Linke (4,9 Prozent, durch drei Direktmandate verbleibt die Fraktion im Parlament). Derzeit werden Sondierungsgespräche zu einer Dreiparteienkoalition geführt. Für den Wahlkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist Steffen Janich (AFD) als Direktkandidat gewählt worden. Über die Landeslisten der Parteien sind Fabian Funke (SPD) und Dr. André Hahn (Die Linke) in den Bundestag gewählt worden. Diese drei Abgeordneten werden unseren Landkreis für die kommenden vier Jahre im Parlament vertreten.

Die Bundestagswahl war im Gemeindegebiet auch durch anonyme Plakatierungen in Lohsdorf und Ehrenberg gekennzeichnet. Am Wahltag mussten in Ehrenberg Plakate direkt am Wahllokal entfernt werden. Es waren Aufrufe zu einer Wahlverweigerung (siehe Foto).



Ein Dankeschön gilt an dieser Stelle allen ehrenamtlichen Wahlhelfern in unseren 8 Wahllokalen. Insgesamt 55 Personen waren in unserer Stadt am Wahlsonntag in unterschiedlichen Funktionen im Einsatz. Die Auszählung der Stimmen erfolgte

ordnungsgemäß und transparent. Es gab keine Unregelmäßigkeiten oder Einwände gegen die Ermittlung der Wahlergebnisse. Vielen Dank an alle Wahlhelfer für ihren Dienst für die Allgemeinheit und der Absicherung von demokratischen Wahlen.

Stadtverwaltung Hohnstein

**Stellenausschreibung der Stadt Hohnstein**

Die Stadt Hohnstein als selbstständige Kommune mit rund 3.300 Einwohnern hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

**Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Kämmerei (m/w/d)**

Die Stelle ist befristet bis zum 30.11.2022. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

**Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:**

- Prüfung der Betriebskostenabrechnungen der kommunalen Wohnungen,
- Liquiditätsplanung,
- Bearbeitung Eingangsrechnungen,
- Verwaltung der Sach- und Personalkosten,
- Überwachung von Abschlagszahlungen und von Ein- und Ausgangszahlungen,
- täglicher Kassenabschluss,
- Vertretung der Kassenverwaltung

**Erwartet werden von Ihnen:**

- eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder im kaufmännischen Bereich in Büro oder Verwaltung
- oder ein vergleichbarer Berufsabschluss,
- grundlegende Kenntnisse in der Buchhaltung

**Wir bieten Ihnen:**

- einen interessanten, abwechslungsreichen und anspruchsvollen Arbeitsplatz mit einer Vergütung entsprechend Eignung, Leistung und fachlicher Befähigung gemäß TVöD, Stand 01.07.2017 einschließlich aller tarifvertraglichen Leistungen,
- Unsere Regelungen zur Arbeit in Gleitzeit bietet Ihnen die Möglichkeit, die Aufgaben frei zu organisieren und zeitlich flexibel einzuteilen.

Frauen werden ausdrücklich zu einer Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Weitere Auskünfte erteilen Herr Bürgermeister Brade unter Telefon 035975 868-0 oder Herr Hentzschel, Bau- und Hauptamt, unter Tel. 035975 868-25, E-Mail: bauamt@hohnstein.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Tätigkeitsnachweise, Beurteilungen, aktuelles Lichtbild) bitte bis zum **24.10.2021** an die

Stadtverwaltung Hohnstein  
z. H. des Bürgermeisters  
Rathausstraße 10  
01848 Hohnstein

oder per E-Mail als PDF-Datei: stadt@hohnstein.de

**Bewerbungshinweise:**

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen oder unvollständige Bewerbungsunterlagen können von der Wertung ausgeschlossen werden.

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch und unter Mitsendung eines

frankierten Freiumschlages zurückgesandt. Dies gilt auch für Mappen und Folien. Bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen datenschutzkonform vernichtet.

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Daniel Brade  
Bürgermeister

### Widerspruch gegen die Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Am 28. April 2011 wurde vom Deutschen Bundestag das Gesetz zur Änderung wehrrechtlicher Vorschriften 2011 (Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 – WehrRÄndG 2011) beschlossen. Dieses Gesetz ist im Bundesgesetzblatt Teil I Nr.19 vom 02. Mai 2011, Seite 678 veröffentlicht. Nach den Bestimmungen des § 58 Abs. 1 dieses Gesetzes übermitteln die Meldebehörden bis 31. März eines jeden Jahres Name, Vorname und die aktuelle Anschrift aller Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im folgenden Jahr volljährig werden. Empfänger dieser Daten ist das Bundesamt für Wehrverwaltung. Einziger Zweck dieser Datenübermittlung ist die Übersendung von Informationsmaterial über die Tätigkeiten in den Streitkräften. Jeder Betroffene hat das Recht, gegen die Übermittlung seiner Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung zu widersprechen. Der Widerspruch ist schriftlich bei der zuständigen Meldebehörde (bei mehreren Wohnungen die des Hauptwohnsitzes) einzureichen. Gegen die Datenübermittlung kann jede Person Widerspruch einlegen, die frühestens im Jahr 2023 das 18. Lebensjahr vollendet. Der Widerspruch der weiblichen und männlichen deutschen Staatsangehörigen, welche im Jahr 2005 geboren sind, ist bis zum 25. Februar 2022 schriftlich bei der Stadtverwaltung Hohnstein, Meldeamt, Rathausstraße 10 einzulegen, da im März 2022 die Datenübermittlung erfolgt.

Schier, Meldeamt

#### Antrag

auf Einrichtung einer Übermittlungssperre nach dem Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 gem. § 58 Abs. 1, Satz 2 des Gesetzes zur Änderung wehrrechtlicher Vorschriften 2011 (WehrRÄnd 2011) i.V.m. Artikel 9 (Änderung des Melderechtsrahmengesetzes) § 18 Abs. 7- veröffentlicht im BGBl. Teil 1, Seite 678 ff.

### Sachsen fördert ehrenamtliches Engagement - Anträge für Programm „Wir für Sachsen“ können jetzt gestellt werden

Der Freistaat Sachsen fördert im Rahmen des Programms „Wir für Sachsen“ das bürgerschaftliche Engagement insbesondere in den Bereichen Soziales, Umwelt, Musik, Kultur und Sport. Über das Programm können ehrenamtlich Engagierte auf Antrag eine Aufwandsentschädigung erhalten. Damit werden Sachausgaben, die für das jeweilige Ehrenamt notwendig sind (wie zum Beispiel Fahrtkosten und Büroausgaben), pauschal abgedeckt.

Der Zuschuss wird im Rahmen einer Projektförderung als Festbetragsfinanzierung gewährt:

- pauschale Aufwandsentschädigung je Person von maximal EUR 40,00/ Monat
- maximal 11 Monatspauschalen im Jahr

Die ehrenamtliche Tätigkeit des einzelnen Ehrenamtlichen muss durchschnittlich mindestens 20 Stunden im Monat betragen. Bis zum 31. Oktober 2021 können Vereine, Verbände, Stiftungen, Kirchen sowie Städte und Gemeinden Anträge für das Jahr 2021 bei der Bürgerstiftung Dresden einreichen. Hinweise zur Antragstellung sowie die aktuellen Formulare sind unter <https://www.buergerstiftung-dresden.de/Ehrenamt/Ehrenamt-Sachsen/> abrufbar.

### Ihr Engagement wird belohnt – ehrenamtlich tätig in Hohnstein!!!

Liebe Einwohner, auch im Jahr 2022 wollen wir wieder mehrere Ehrenamtsprojekte zur Förderung beantragen. In den vergangenen Jahren wurden erfolgreich Projekte zum Beispiel in den Bereichen Wanderwegepflege, Seniorenbetreuung und Ortschroniken durchgeführt. Das Programm „Wir für Sachsen“ fördert das Engagement der ehrenamtlichen Projektbeteiligte mit bis zu 40,00 € monatlich für durchschnittlich 20 Arbeitsstunden im Monat. Haben auch Sie Interesse an einer solchen ehrenamtlichen Tätigkeit oder haben Sie noch weitere Ideen für ehrenamtliche Betätigungsfelder? Dann melden Sie sich bitte bis zum 22.10.2021 in der Stadtverwaltung im Bauamt (Tel. 868-25, E-Mail [bauamt@hohnstein.de](mailto:bauamt@hohnstein.de)) oder im Sekretariat (Tel. 868-0, E-Mail [stadt@hohnstein.de](mailto:stadt@hohnstein.de)). Wir freuen uns auf viele tatkräftige Helfer und spannende Ideen und danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Stadtverwaltung

### Aufruf - Vorschläge für den Ehrenamtspreis 2022 einreichen

Nach der Satzung über die Verleihung des Ehrenamtspreises der Stadt Hohnstein können **maximal 3 Personen** jährlich ausgezeichnet werden. Geehrt werden Bürger, die sich ehrenamtlich in besonderer Weise engagieren. Bei der Vergabe des Preises soll eine breite Palette der unterschiedlichsten Bereiche Berücksichtigung finden sowohl auf sportlichem, sozialem als auch kulturellem Gebiet. Es werden nur Einzelpersonen ausgezeichnet. Die Preisverleihung wird in feierlicher Form im Rahmen des Neujahrsempfanges des Bürgermeisters im Januar 2022 vorgenommen. Die Ausgezeichneten erhalten eine Ehrennadel und eine Ehrenurkunde, zudem ist die Auszeichnung mit einem Eintrag in das „Goldene Buch“ der Stadt Hohnstein verbunden. Vorschläge für Bürger, die sich besonders engagiert haben und ausgezeichnet werden sollen, richten Sie bitte schriftlich bis **spätestens 31. Oktober 2021** an die  
Stadtverwaltung Hohnstein  
z. Hd. des Bürgermeisters  
Rathausstraße 10  
01848 Hohnstein



**Ich widerspreche hiermit der Übermittlung meiner Daten (Familiename, Vorname, Anschrift) an das Bundesamt für Wehrverwaltung, zwecks Übersendung von Informationsmaterial über die Streitkräfte.**

.....

Name, Vorname Geburtsdatum

.....

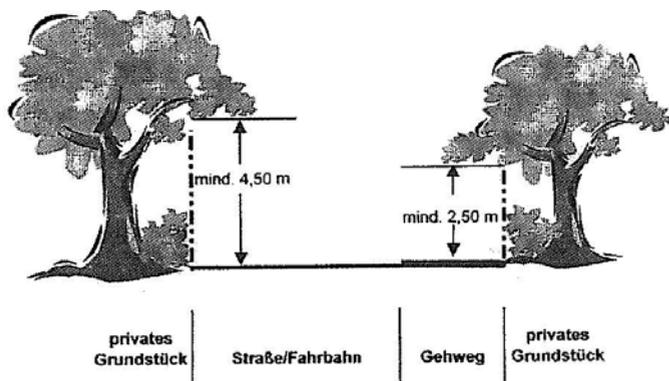
Anschrift

.....

Datum/ Unterschrift

## Verkehrssicherheit herstellen - Baumäste und Hecken zurückschneiden

Bereits mehrfach wurde im Mitteilungsblatt darauf hingewiesen, dass ganzjährig Baumäste, Hecken und Sträucher, welche in öffentliche Fahrbahnen und Gehwege ragen zurückgeschnitten werden müssen.



Das **Lichtraumprofil** ist der Raum, der freigehalten werden muss, um den Verkehr zu ermöglichen und ist je nach Art des Verkehrs unterschiedlich hoch und breit. So ist über einem **Fußgängerweg ein Raum von 2,50 Meter Höhe** freizuhalten. Über einer **Straße für den Autoverkehr muss ein Raum von 4,50 Meter Höhe freigehalten werden sowie 0,50 Meter neben der Straße**. Ist die Grundstücksgrenze gleichzeitig die Straßenbegrenzung, so sind Sträucher, Hecken und Äste aus dem öffentlichen Bereich zu entfernen. Außerdem müssen Straßenleuchten, Verkehrszeichen und Straßennamensschilder ganzjährig von Grünbewuchs freigehalten werden, auch so, dass Verkehrszeichen für den Kraftfahrer frühzeitig erkennbar sind.

Daher ergeht an Sie als Grundstücksbesitzer oder Mieter, welche die Auslichtung noch nicht durchgeführt haben, die Bitte, dies möglichst bald nachzuholen. Bei Schadensfällen infolge Behinderung durch Grünanlagen können Schadensersatzforderungen auftreten.

Ordnungsamt

## Verabschiedung von Oberbürgermeister Mike Ruckh

Am 30. September 2021 verabschiedeten sich die Bürgermeister Daniel Brade aus Hohnstein und Peter Mühle aus Neustadt von ihrem Amtskollegen Oberbürgermeister Mike Ruckh in Sebnitz. Herr Ruckh nimmt nun seinen Jahresurlaub und scheidet zum 31. Dezember 2021 aus dem Amt. Er war fast 29 Jahre für die Stadt Sebnitz im Dienst und davon 28 Jahre auch Verbandsvorsitzender im Abwasserzweckverband Sebnitz, wo alle drei Städte gemeinsam Mitglied sind. Im Rahmen einer Versammlung dankten ihm die Bürgermeisterkollegen für die sehr gute Zusammenarbeit, seine Ausdauer und sein außerordentliches Geschick zur Führung der Amtsgeschäfte in allen Belangen. Sie wünschten Mike Ruckh alles Gute für seine neue berufliche Herausforderung. In Sebnitz wurde bis zur Neuwahl des Oberbürgermeisters am 12. Juni 2022 ein Amtsverweser bestellt. Diese Funktion übt der bisherige Hauptamtsleiter Ronald Kretzschmar aus.



Stadtverwaltung Hohnstein

## Amtliche Bekanntmachungen Verbände

### Einladung zur 138. Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Sebnitz

Am **Dienstag, dem 16. November 2021 um 11.00 Uhr** findet die nächste Versammlung des Abwasserzweckverbandes Sebnitz im Ratssaal der Stadtverwaltung Sebnitz, Rathaus, Kirchstr. 5, mit folgender vorläufiger Tagesordnung statt:

- Beratung und Beschluss zur Änderung der Liste der Grundstücke, die mittel- bzw. langfristig nicht an die öffentliche Abwasserentsorgung angeschlossen werden
- Beratung und Beschluss zur Änderung der Satzung über dezentrale Anlagen
- Beratung und Beschluss zu Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2022
- Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung 2022
- Informationen, Fragen und Anregungen

Ruckh

Verbandsvorsitzender

### Bekanntgabe des AZV Sebnitz

**Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplanes nebst Anlagen für das Wirtschaftsjahr 2022 liegen in der Zeit vom**

Freitag, dem 22. Oktober 2021 bis einschließlich

Dienstag, dem 2. November 2021

zur Einsichtnahme für Einwohner und Abgabepflichtige des Verbandsgebietes des Abwasserzweckverbandes Sebnitz im Sekretariat des Oberbürgermeisters im Rathaus der Stadt Sebnitz, Kirchstraße 5, 01855 Sebnitz während der Sprechzeiten (mittwochs geschlossen) aus. Einwohner und Abgabepflichtige können ab dem ersten Tag der Auslegung für die Dauer von 14 Arbeitstagen Einwendungen gegen den Entwurf erheben. Diese Frist endet am 15.11.2021. Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt die Verbandsversammlung am 16. November 2021 in öffentlicher Sitzung.

Ruckh

Verbandsvorsitzender

Die nächste Ausgabe erscheint am:

**Freitag, dem 19. November 2021**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:

**Donnerstag, der 4. November 2021**

Annahmeschluss für Anzeigen ist:

**Dienstag, der 9. November 2021, 9.00 Uhr**

Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein



**Amtliche Mitteilungen mit kirchlichen Nachrichten der Stadt Hohnstein mit den Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschdorf**

IMPRESSUM

- Herausgeber: Stadt Hohnstein, Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein  
 - Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0  
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.  
 - Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Daniel Brade und die Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Hohnstein  
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes Sebnitz zum 31.12.2020

**Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Sebnitz fasste in der öffentlichen Verbandsversammlung am 30.09.2021 die einstimmigen Beschlüsse Nr. 11 und 12/21 zur Feststellung des Jahresabschlusses des Abwasserzweckverbandes Sebnitz für das Wirtschaftsjahr 2020. Diese Beschlüsse werden nachfolgend auf der Grundlage des § 34 Absatz 2 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung in vollem Wortlaut veröffentlicht:**

Beschluss Nr. 11/21

Die Verbandsversammlung des AZV Sebnitz beschließt auf der Grundlage der Berichte über die Jahresabschlussprüfung und die örtliche Prüfung gemäß § 34 Absatz 1 SächsEigBVO:

|  |                 |
|--|-----------------|
| <b>1. Feststellung des Jahresabschlusses per 31.12.2020</b>                                  |                 |
| 1.1 Bilanzsumme  | 55.196.983,48 € |
| 1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf   |                 |
| - das Anlagevermögen   | 54.151.651,79 € |
| - das Umlaufvermögen   | 1.045.331,69 €  |
| 1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf  |                 |
| - das Eigenkapital   | 16.719.772,46 € |
| - Sonderposten für Fördermittel und Zuschüsse  | 30.132.164,00 € |
| - die Rückstellungen   | 56.100,00 €     |
| - die Verbindlichkeiten  | 8.288.947,02 €  |
| 1.2 Jahresverlust  | 34.734,54 €     |
| 1.2.1 Summe der Erträge  | 2.653.992,49 €  |
| 1.2.2 Summe der Aufwendungen   | 2.688.727,03 €  |
| <b>2. Behandlung des Jahresverlusts</b>  |                 |
| Der Jahresverlust per 31.12.2020 in Höhe von 34.734,54 € wird auf neue Rechnung vorgetragen. |                 |

Beschluss Nr. 12/21

Dem Verbandsvorsitzenden des AZV Sebnitz wird für das Wirtschaftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Der Bestätigungsvermerk der mit der Prüfung beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Zielfleisch & Partner mbB lautet wie folgt:

### **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An den Abwasserzweckverband Sebnitz, Sebnitz

#### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes Sebnitz, Sebnitz, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Abwasserzweckverbandes Sebnitz, Sebnitz, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Verbandes zum 31.12.2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verband unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und der Verbandsversammlung für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Verbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die Verbandsversammlung ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Verbandes zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang

steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Verbandes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Verbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verband seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von

ihm vermittelte Bild von der Lage des Verbandes.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Coswig, 23. Juli 2021

Dr. Zielfleisch & Partner mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Anja Böhme  
Wirtschaftsprüferin

Gemäß § 34 SächsEigBVO wird der Jahresabschluss und der Lagebericht des Jahres 2020 des Abwasserzweckverbandes Sebnitz in der Zeit vom **19.10.2021 bis 05.11.2021** in der Stadtverwaltung Sebnitz im Sekretariat des Oberbürgermeisters während der Öffnungszeiten öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt.

Ruckh  
Verbandsvorsitzender

## **Untersuchungspflicht auf Afrikanische Schweinepest bei gesund erlegten Wildschweinen**

Mit der Änderungsverfügung vom 22. September 2021 der Allgemeinverfügung der Landesdirektion (LDS) vom 20. Oktober 2020 zur Anzeigepflicht und Mitwirkung der Jagdausübungsberechtigten gelten ab dem 23.09.2021 folgende Regelungen:

- Im gesamten Freistaat müssen alle tot aufgefundenen, verunfallten und mit Krankheitsanzeichen erlegten Wildschweine auf Afrikanische Schweinepest (ASP) untersucht werden. Kadaver sind zu melden, gegebenenfalls muss der Jäger bei der Bergung mitwirken; dafür gibt es in der Allgemeinverfügung näher geregelte Aufwandsentschädigungen.
- Die Untersuchungspflicht aller gesund erlegten Wildschweine wird auf die Landkreise Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie auf die Landeshauptstadt Dresden ausgedehnt. Die Aufwandsentschädigung dafür beträgt nunmehr geschlechtsunabhängig 50,00 EUR je Wildschwein.
- In unserem Landkreis muss die Schwarte und der Aufbruch nicht verpflichtend über den Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen unschädlich beseitigt werden, wird aber aus tierseuchenhygienischen Aspekten empfohlen.
- Die Untersuchung aller gesund erlegten Wildschweine erfolgt mittels einer Schweißprobe, das heißt Blutprobe. Diese ist im grauen und roten Blutröhrchen mit dem Probenbegleitschein für gesund erlegte Wildschweine zu den Öffnungszeiten im Landratsamt bzw. dessen Außenstellen abzugeben.

Zur Auszahlung der Aufwandsentschädigung muss das Formular zur „Antrag auf Gewährung einer Aufwandsentschädi-

gung Monitoringprogramm der Klassischen und Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen“ ausgefüllt der Probe beiliegen. Die Aufwandsentschädigung wird nur für Wildschweine, welche im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge erlegt worden sind, ausgezahlt. Ein Inverkehrbringen des Wildbrets von Wildschweinen sollte erst nach Vorlage des negativen virologischen Untersuchungsbefundes erfolgen.

Für die Untersuchung auf ASP aller tot aufgefundenen Kadaver oder verunfallten und mit Krankheitsanzeichen erlegten Wildschweine (Indextiere) ist der „Probenbegleitschein FUK Wildschwein (Fall- und Unfallwild, krank erlegtes Schwarzwild)“ auszufüllen. Die Tierkörper sind vorzugsweise mit einer Blutprobe (roten EDTA Blutröhrchen) oder, wenn kein Schweiß mehr vorhanden ist, mit einem Blutupfer zu entnehmen. Die Tierkörper sind zwingend in einem der Kadaversammelpunkte im Landkreis zu entsorgen. Hierzu sind weitere Hinweise im „Merklblatt zur Probenentnahme und Entsorgung von Wildschweinkadavern“ unter dem Link [www.landratsamt-pirna.de/veterinaerdienst-tierseuchen.html](http://www.landratsamt-pirna.de/veterinaerdienst-tierseuchen.html) enthalten. Für die Meldung und Beprobung von Indextieren wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30,00 EUR je Wildschwein gewährt. Darüber hinaus wird für die Bergung und Beseitigung eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30,00 EUR je Wildschwein gewährt. Die Formulare stehen unter [www.landratsamt-pirna.de/veterinaerdienst-tierseuchen.html](http://www.landratsamt-pirna.de/veterinaerdienst-tierseuchen.html) zur Verfügung. Außerhalb der Öffnungszeiten des Landratsamtes ist das Amt für Gesundheits- und Verbraucherschutz für Notfälle über die Rettungsleitstelle 112 erreichbar.

#### Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge  
Amt für Gesundheits- und Verbraucherschutz  
Schlosshof 2/4, 01796 Pirna  
Tel.: 03501 515-2400  
E-Mail: [lueva@landratsamt-pirna.de](mailto:lueva@landratsamt-pirna.de)

### Bezuschussung der Teilnehmergebühr für alle Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung auch in den Herbstferien noch möglich

Der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge kann dank des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ in diesem Jahr eine Zuschussung der Teilnehmergebühr für Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung, die bis zum 31. Oktober 2021 stattfinden, ermöglichen. Das betrifft insbesondere noch Maßnahmen in den Herbstferien. Eine Antragstellung ist erst nach der Teilnahme an der Ferien- und Erholungsmaßnahme und für Kinder und Jugendliche vom siebten bis zum vollendeten 18. Lebensjahr mit Hauptwohnsitz im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge möglich und erfolgt einkommensunabhängig. Eltern müssen in Vorleistung gehen.

Der Antrag muss dem Jugendamt bis zum 5. November 2021 vorliegen und ist hier zu finden: [https://www.landratsamt-pirna.de/download/Antrag\\_auf\\_Zuschuss\\_Teilnehmergebuehr\\_AP.pdf](https://www.landratsamt-pirna.de/download/Antrag_auf_Zuschuss_Teilnehmergebuehr_AP.pdf)

Dem Antrag müssen ein Prospekt der Maßnahme oder die Programmübersicht oder eine Projektbeschreibung von der Internetseite des Maßnahmeträgers sowie der Nachweis des Elternbeitrages (z. B. Kontoauszug oder Quittung) beigelegt werden. Die Bearbeitung der Anträge erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs. Ein Rechtsanspruch auf Zuschussung besteht nicht. Das zur Verfügung stehende Budget ist begrenzt. Gefördert werden können alle Maßnahmen von freien Trägern der Jugendhilfe und allen sonstigen Anbietern von Kinder- und Jugendfreizeiten einschließlich der Teilnehmergebühr der Eltern, die der Hort im Rahmen der Kosten für Ausflüge innerhalb der Ferienbetreuung erhebt.

Kontakt bei Nachfragen zum Einzelantrag:

[kerstin.berger@landratsamt-pirna.de](mailto:kerstin.berger@landratsamt-pirna.de)

Kontakt bei Nachfragen zum Förderprogramm:

[jugendarbeitundfoerderung@landratsamt-pirna.de](mailto:jugendarbeitundfoerderung@landratsamt-pirna.de)

### Die Naturschutzstation Osterzgebirge e.V. lädt Jugendliche ein

An besonders an Natur und Landschaft interessierte Jugendliche richtet sich das Programm „**Junge Naturwächter**“ (**JuNa**) außerhalb der Schule: Ab Klasse 5 sind junge Teilnehmer aus dem gesamten Landkreis willkommen, an den Praxiskursen teilzunehmen, die in verschiedenen Umweltbildungseinrichtungen an Samstagen angeboten werden. Wir freuen uns auf euch!

**Eine Anmeldung für JuNa-Veranstaltungen ist erforderlich, bitte bei**

Kati Ehlert für den ehem. Weißeritzkreis ([ehlerk@naturschutzstation-osterzgebirge.de](mailto:ehlerk@naturschutzstation-osterzgebirge.de)) oder

Birte Naumann für den ehem. Landkreis Sächs. Schweiz ([nau-mann@naturschutzstation-osterzgebirge.de](mailto:nau-mann@naturschutzstation-osterzgebirge.de))

Viele weitere Informationen zu JuNa finden sich auf [www.naturschutzstation-osterzgebirge.de](http://www.naturschutzstation-osterzgebirge.de).

16.10.2021, 10 - 15 Uhr

**Bei uns Zuhause - Kulturlandschaft & Naturlandschaft**  
auf dem Permahof, Hohnstein OT Hohburkersdorf

06.11.2021, 10 – 17 Uhr

**Streubstwiesen- & Apfeleinsatz**  
im Umweltzentrum Freital

06.11.2021, 9 – 15 Uhr

**Alles Müll!? - Müllvermeidung, Upcycling & Co**  
im Lindenhof Ulberndorf, Dippoldiswalde

13.11.2021, 10 – 15 Uhr

**Winterschlaf & Winterruhe**  
auf dem Permahof, Hohnstein OT Hohburkersdorf

20.11.2021, 10 – 17 Uhr

**Nistkästenbau-Tag**  
Treff am Bahnhof Tharand  
Veranstaltungsort: Umweltbildungshaus Johannishöhe Tharand

04.12.2021, 9 – 15 Uhr

**Winterlicher Streifzug - Natur im Wintermodus: von Fährten und Spuren bis zu Überwinterungsstrategien**  
im Lindenhof Ulberndorf, Dippoldiswalde

04.12.2021, 10 – 17 Uhr

**Regionale Produkte & Marktrallye**  
Treff am Bahnhof Tharand  
Veranstaltungsort: Umweltbildungshaus Johannishöhe Tharand

18.12.2021, 10 – 15 Uhr

**Spurensuche im Wald**  
auf dem Permahof, Hohnstein OT Hohburkersdorf



5. Dezember  
Internationaler  
Tag des Ehrenamtes

**Aufruf zur Nominierung  
Ehrenamtlicher  
Jugendlicher 2021**

Wie in jedem Jahr seit 2005 ehrt der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. auch 2021 ehrenamtlich tätige Jugendliche im Rahmen einer Ehrenamtsgala. Diese findet am 5. Dezember, dem Internationalen Tag des Ehrenamtes statt. All jenen Jugendlichen soll DANKE gesagt werden, deren unermüddlicher Einsatz für ihre Mitmenschen ein bedeutendes Fundament für unsere Gesellschaft darstellt.

Wer kann nominiert werden? Für diese besondere Ehrung können Jugendliche und Jugendgruppen nominiert werden, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich für andere Menschen, für die Arbeit in Vereinen oder für das Gemeinwesen engagieren und die das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Wer kann nominieren? Jeder, der ehrenamtliche Jugendliche erleben konnte und sich für dieses Ehrenamt bei den Jugendlichen bedanken möchte, kann die Ehrenamtlichen nominieren bzw. vorschlagen. Das können Vereine, Vorstände, Initiativen, Schulen, aber auch Stadt- und Gemeindeverwaltungen oder einzelne Bürger\*innen sein. Wie kann ich nominieren? Die Vorschläge können ab sofort eingereicht werden. Das Nominierungsblatt mit allen wichtigen Hinweisen steht unter [www.jugend-ring.de](http://www.jugend-ring.de) zum Download bereit und kann per Mail an [info@jugend-ring.de](mailto:info@jugend-ring.de) oder postalisch an den Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Bahnhofstraße 16 in 01796 Pirna gesendet werden.

Nominierungsfrist: 31. Oktober 2021.

Der Jugendring SOE e. V. freut sich auf zahlreiche Nominierungen, vor allem aber darauf, die vielen Gesichter des Ehrenamtes am 5. Dezember 2021 begrüßen zu dürfen. Für weitere Informationen melden Sie sich gern beim Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. unter 03501 781647, 01514 1648047, per E-Mail: [info@jugend-ring.de](mailto:info@jugend-ring.de) oder im Internet: [www.jugend-ring.de](http://www.jugend-ring.de)

## Aus Stadtrat und Ausschüssen

### Einladung zur nächsten öffentlichen Stadtratssitzung

Die **25. Stadtratssitzung der Stadt Hohnstein** findet am **Mittwoch, dem 13. Oktober 2021, um 18.30 Uhr, in der Amtsstube der Burg Hohnstein, Markt 1, in Hohnstein** statt.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle vom 21.07.2021
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen Bürger und Stadträte
5. Beratung zur Widmung von Wanderwegen und Zuwegungen zu Einzelgrundstücken
6. Beschluss zur Kostenübernahme der Corona-Schnelltests für die Einwohner
7. Bestellung des Bürgermeisters zum Eheschließungsstandesbeamten

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

### Bericht aus der 24. Sitzung des Stadtrates am 15. September 2021

Anwesend: 8 Stadträte und der Bürgermeister, damit 9 stimmberechtigte Anwesende.

#### Bericht des Bürgermeisters

##### 1. Rückblick

- 23.07. Verabschiedung vom Leiter der Grundschule Hohnstein Thomas Riedel mit einer Abschiedsfeier auf dem Schulhof
- 30.07. Dienstübergabe an neue Schulleiterin Frau Antje Meißner aus Dresden und Begrüßung in unserer Stadt
- 27.07. Klaus Kühnemann aus Meersburg im Alter von 94 Jahren verstorben (Förderer der Städtepartnerschaft)
- 31.07. und 01.08. Ausstellungseröffnung zum Bildhauer Horst Weiße im Schloß Ulbersdorf
06. bis 08.08. Napoleonbiwak in Hohnstein

- 09.08. Ausstellungseröffnung 100 Jahre Hohnsteiner Kasper mit Spendenübergabe der Sparkassenstiftung am Rathaus, Teilnahme Ortsvorsteher Herr Lehmann und anschließend Festwoche im Max-Jacob-Theater
- 20.08. Presseauftakt Spendenaktion Radeberger Bierbrauerei, Teilnahme Stellv. BM Frau Neuenhaus-Eckart, die Sanierung der Wanderwegbrücke im Polenztal an den Märzenbecherwiesen ist als ein Projekt ausgewählt
28. und 29.08. Bahnhofsfest in Lohsdorf und Highlinefest in Hohnstein
01. und 02.09. Graffitiworkshop Bushäuschen Zeschnig und Hohburkersdorf mit örtlichen Jugendlichen gelungen, Dankeschön an Konrad Weber für die Vorarbeiten
- 04.09. Schuleingang zwei erste Klassen je 19 Schüler in der Grundschule
- 04.09. Ostrockparty im Freibad Goßdorf
- 06.09. Gemeindefeuerwehrausschuss mit Auswertung des Hochwassereinsatzes am 17.07.2021
- 07.09. Besuch Landtagsabgeordneter Albrecht Pallas und Bundestagskandidat Fabian Funke (beide SPD)
- 07.09. Ortsvorsteher-Dienstberatung zu Hochwasserschäden, Jugendclubs, Corona-Regeln und Bundestagswahl
- 09.09. Rat der Euroregion in Dubi, neue EU-Fördermittelperiode wird vorbereitet
11. und 12.09. Dorffest Rathewalde (Zeltwette wurde vom Ort gewonnen), Dorffest Ehrenberg und Mittelalterfest Burg Hohnstein
- 13.09. Auswertung Starkregenereignisse vom Juli mit betroffenen Kommunen und Feuerwehren im Landratsamt
- 13.09. nichtöffentlicher Ortschaftsrat Cunnersdorf zu Teichsanierungen und Dorfgemeinschaftshaus
- 14.09. Besuch des Bundesministeriums für Kultur und Medien zur Fördermittelvergabe für die Burg Hohnstein

#### 2. Informationen

- Stadt wird sich beim avisierten Fördermittelprogramm für Sirenen beteiligen
  - Ende August wurden zwei neue Parkautomaten in Rathewalde am Schulweg und an der Hohnsteiner Straße installiert, am Parkplatz Lindengarten ist zukünftig Kartenzahlung möglich
  - der Jugendclub Rathewalde konnte 2.000 Euro Fördermittel beim Programm „Hoch vom Sofa“ einwerben, den Eigenanteil von 500 Euro trägt die Stadt
  - die Ehrenberger Kameraden der Feuerwehr haben das komplette Gerätehaus mit neuer Farbe gestrichen, Materialkosten von ca. 1.000 Euro trägt die Stadt
  - der Traditionsverein Hohnsteiner Kasper wird die Fördermittel für die Dachsanierung in der beantragten Höhe erhalten, damit verbleibt der Eigenanteil der Stadt bei den geplanten 15.000 Euro
  - die Kaspermanager haben einen Wettbewerbsbeitrag bei „Ab in die Mitte“ vorbereitet und eingereicht
- #### zur Corona-Pandemie
- ab 23.08. lag die Inzidenz dauerhaft über 10 im Landkreis, die allgemeine Maskenpflicht in Innenräumen trat in Kraft insbesondere beim Einkaufen und dem ÖPNV
  - ab 26.08. neue Corona-Schutz-Verordnung mit Paradigmenwechsel zu einer 3G-Regelung
  - ab 16.09. dauerhafte Inzidenz über 35, damit tritt die 3G-Regel in Innenräumen und bei verschiedenen Einrichtungen in Kraft

**3. Baugeschehen**

An der Förderschule Ehrenberg führte die Firma Komplex Umweltservice noch im Juli die Sanierung des schadhafte Abchnitts des Regenwasserkanals aus. Ein Einbruch der Leitung und ein Rückstau ins Gebäude ist damit an dieser Stelle keine Gefahr mehr. Die Sanierung kostete 7.805 €.

Für den letzten LEADER-Förderaufruf hat sich die Stadt Hohnstein wie angekündigt mit folgenden Vorhaben beworben:

- Grundhafter Ausbau Brandstraße Siedlung in Hohnstein
- Grundhafter Ausbau eines Teilabschnitts der Brückenstraße in Hohburkersdorf
- Grundhafter Ausbau der Zufahrt zur Arztpraxis in Rathewalde
- Modernisierung der Straßenbeleuchtung an der Neustädter Straße in Ehrenberg
- Museumskonzeption für die Burg Hohnstein

Der Koordinierungskreis, der die Auswahlentscheidungen trifft, tagte am 02.09. Das Auswahlresultat liegt uns noch nicht vor. Für die Erweiterung der Kita Ulbersdorf erfolgte am 31.08. die Angebotseröffnung für die Lose Malerarbeiten und Bodenbelagsarbeiten. Im Zuge der beschränkten Ausschreibung wurden für die Malerarbeiten 3 Angebote abgegeben, für die Bodenbelagsarbeiten keines. Den Zuschlag für die Malerarbeiten erhält die Firma Ingo Karsch aus Neustadt mit einer Angebotssumme von 5.366,50 € (Kostenberechnung LP 6: 3.044,27 €). Die nachfolgenden Angebote beliefen sich auf 6.166,28 € bzw. 8.816,27 €.

Während der Sommerferien wurde in der Grundschule Hohnstein die erste Teilmaßnahme des Projektes VwV Invest Schule umgesetzt. Im Rahmen des Projektes stehen insgesamt 94.160 € zur Verfügung. Planungsseitig wurde bereits im letzten Jahr das Brandschutzkonzept erstellt. Im Sommer folgte nun die Erneuerung der wesentlichen Teile der Elektroinstallation der Schule. Die Arbeiten wurden von der Firma Boden Elektrotechnik aus Neustadt ausgeführt und kosteten 34.200 €.

Im gleichen Zuge wurde im Rahmen des Förderprogramms „Beschleunigung Grundschulbetreuung“ die Beleuchtung in den Klassenräumen der Grundschule erneuert. Dabei wurden die alten Neonröhren durch LED-Leuchten ersetzt. Diese Maßnahme kostete knapp 17.000 €.

In Stürza wird am neuen Gerätehaus aktuell der Telekommunikationsmast errichtet.

**4. Bekanntgaben:**

Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung am 23.06.2021:

Beschluss 39/21 nö zur Abgabe eines Gebotes bis zum 06.08.2021 zum Kauf der Flurstücke 253a, 1365/3 und 1365/5 Gemarkung Ehrenberg (Bahndamm) mit einem Angebotspreis in Höhe von 10.500 Euro einstimmig mit 10 Ja-Stimmen beschlossen.

### **Gefasste Beschlüsse im Stadtrat am 15. September 2021**

#### **Beschluss 40/21: Zustimmung des Stadtrates zur Wahl des Gemeindeführers und dessen Stellvertreters**

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein erteilt gemäß § 14 Absatz 5 der Feuerwehrsatzung der Stadt Hohnstein die Zustimmung zur am 16.07.2021 in der Gemeindefeuerwehrgeschäftssammlung erfolgten Wahl von

- Herrn Brandmeister Karsten Klügel aus Rathewalde zum Gemeindeführer
- Herrn Hauptbrandmeister Uwe Mandel aus Hohnstein zum Stellvertretenden Gemeindeführer.

Mit dieser Zustimmung kann durch den Bürgermeister die Berufung der beiden Amtsträger für die Dauer von 5 Jahren erfolgen.

**Mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme beschlossen**

#### **Beschluss 41/21: Umwandlung des Nationalparks Sächsische Schweiz in einen Naturpark**

Die Stadt Hohnstein spricht sich für die Umwandlung des Nationalparks Sächsische Schweiz in einen Naturpark aus. Der Bürgermeister und die Stadtverwaltung werden aufgefordert sich nach Kräften für diese Umwandlung einzusetzen. Als ersten Schritt soll dafür eingetreten werden, dass alle im Stadtgebiet befindlichen Grundstücke, welche sich nicht im Eigentum des Freistaates Sachsen oder des Bundes befinden, grundsätzlich aus dem Nationalpark ausgegliedert werden sollen. Des Weiteren soll der von den Regelungen des Landschaftsschutzgebietes betroffene Flächenanteil des Stadtgebietes (inklusive Ortsteile) deutlich verringert werden. Mit diesen Maßnahmen und den sich daraus ergebenden neuen Entwicklungsmöglichkeiten soll die weitere selbständige Wirtschaftsfähigkeit der Stadt Hohnstein seiner Bürger und Gewerbetreibenden sichergestellt werden. Der Naturschutz hat für die Stadt weiterhin herausragende Bedeutung und soll über die Bildung diskreter Naturschutzgebiete mit besonders hohem Schutzstatus überwiegend auf den in der Hand des Freistaates Sachsen oder des Bundes befindlichen Flurstücken realisiert werden (z. B. Reservate). Die Stadt Hohnstein zeigt sich grundsätzlich offen gegenüber Vorschlägen seitens der Festsetzungsinstitutionen, welche die vorgenannte Absicht dauerhaft sicherstellen und ohne die genannten Gebietsumwandlungen und Ausgliederungen auskommen.

**Mehrheitlich mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen beschlossen**

#### **Beschluss 42/21: Vergabe des Bauauftrages zum Vorhaben Modernisierung Kindertagesstätte „Schlosskindergarten“ Ulbersdorf, Los 2.2 – Trockenbau/Innentüren**

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Vergabe von Bauleistungen zum Vorhaben Modernisierung Kindertagesstätte „Schlosskindergarten“ Ulbersdorf, Los 2.2 – Trockenbau/Innentüren an den wirtschaftlichsten Bieter Baschützer Innenausbau GmbH aus 02627 Kubschütz auf der Grundlage des Vergabevorschlages des Planungsbüros Köhler Bauplanungen nach erfolgter Beschränkter Ausschreibung zum Angebotspreis von 36.028,88 € brutto. Die Finanzierung ist durch die eingeplanten Eigenmittel für das Gesamtprojekt in der Haushaltsplanung 2019/20 mit der Finanzplanung in 2021 gesichert.

**Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen**

#### **Beschluss 43/21: Vergabe des Bauauftrages zum Vorhaben: Modernisierung Kindertagesstätte „Schlosskindergarten“ Ulbersdorf, Los 6.2 – Sanitär- und Heizungsinstallation**

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Vergabe von Bauleistungen zum Vorhaben: Modernisierung Kindertagesstätte „Schlosskindergarten“ Ulbersdorf, Los 6.2 – Sanitär- und Heizungsinstallation an den wirtschaftlichsten Bieter Heizung/Sanitär Uwe Standfuß aus 01833 Stolpen, auf der Grundlage des Vergabevorschlages des Planungsbüros für Haustechnik Peter Fischer nach erfolgter Beschränkter Ausschreibung zum Angebotspreis von 33.543,72 € brutto. Die Finanzierung ist durch die eingeplanten Eigenmittel für das Gesamtprojekt in der Haushaltsplanung 2019/20 mit der Finanzplanung in 2021 gesichert.

**Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen**

#### **Beschluss 44/21: Vergabe des Bauauftrages zum Vorhaben Modernisierung Kindertagesstätte „Schlosskindergarten“ Ulbersdorf, Los 7.2 – Elektroanlage**

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Vergabe von Bauleistungen zum Vorhaben Modernisierung Kindertagesstätte „Schlosskindergarten“ Ulbersdorf, Los 7.2 – Elektroanlage an den wirtschaftlichsten Bieter Hanno Schmidt Elektroanlagenbau, Inh. Marc Wenzel e.K., Bahnhofstraße 4 aus 01855 Sebnitz auf der Grundlage des Vergabevorschlages der Inge-

neurgemeinschaft Förster & Mark, Planungsbüro für Elektroanlagen/Haustechnik Neschwitz, nach erfolgter Beschränkter Ausschreibung zum Angebotspreis von 31.202,59 € brutto. Die Finanzierung ist durch die eingeplanten Eigenmittel für das Gesamtprojekt in der Haushaltsplanung 2019/20 mit der Finanzplanung in 2021 gesichert.

**Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen**

### **Beschluss 45/21: Kauf von drei Flurstücken des alten Bahndammes in Ehrenberg**

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt den Ankauf der Flurstücke 253a, 1365/3 und 1365/5 der Gemarkung Ehrenberg zu einem Kaufpreis in Höhe von 10.500 Euro. Zusätzlich zum Kaufpreis trägt die Stadt Hohnstein alle weiteren Kaufnebenkosten wie Notar und Grundbucheintragungen. Die Finanzmittel zum Erwerb des Bahndammes stehen im Haushaltsplan 2020 mit 8.000 Euro geplanten Mitteln und 2.500 Euro aus nicht verbrauchten Mitteln aus geplantem Grundstückserwerb zur Verfügung.

**Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen**

### **Weitreichender Beschluss aus Sicht der Stadt Hohnstein zur Zukunft des Nationalparks gefasst**

**Der Stadtrat hat mit dem Beschluss Nr. 41/21 am 15.09.2021 (siehe Bericht aus dem Stadtrat) die Forderung der Umwandlung des Nationalparks Sächsische Schweiz in einen Naturpark gefordert. Die inhaltliche Begründung für diesen Beschluss möchten wir Ihnen nicht vorenthalten. Diese veröffentlichen wir hiermit:**

Der Tourismus ist für die Stadt Hohnstein der wichtigste Wirtschaftszweig. Die Entwicklung anderer Wirtschaftszweige ist für die Stadt aufgrund ihrer weit überwiegenden Lage im Nationalpark (NP) und des Landschaftsschutzgebietes (LSG) und der sich daraus ergebenden Einschränkungen derzeit de facto nicht möglich. In den vergangenen Jahren hat es immer wieder verschiedenste Bemühungen (z. B. Klettergarten, Hängebrücke, Schwarzbachtalbahn, Radwegführungen durch das Polenztal, Reitwege usw.) gegeben, die Stadt für den Tourismus weiter attraktiv zu machen, die allesamt aufgrund der vorgenannten Lage gescheitert sind. Die gesetzlichen Bestimmungen für Nationalparke (vgl. § 24 BNatSchG) lassen in diesen keinerlei Nutzungen zu. Diese Auffassung wird unter anderem vom Komitee-Bericht zur Evaluierung des Nationalparks Sächsische Schweiz unterstrichen, wo es beispielsweise auf Seite 7 heißt: „Erholung, Bildung, Forschung und Denkmalschutz werden ebenfalls als Teil des Schutzzwecks aufgeführt (§ 3 Abs. 3 NLPR-VO). Dies ist nicht vereinbar mit der naturschutzrechtlichen Vorgabe, „soweit es der Schutzzweck erlaubt“. Dies betrifft auch die Regelungen in § 4 Abs. 2 NLPR-VO, nach denen „den historisch gewachsenen Nutzungen und Interessen der Wanderer, Bergsteiger und des Tourismus [...] bei der Anlage und Unterhaltung von Erschließungseinrichtungen und bei allen Planungen und Maßnahmen für das Schutzgebiet angemessen Rechnung zu tragen“ ist.“ Auch andere Formulierungen, wie:

- ...Strenge Naturzone ohne Management“ nach internationalem Standard praktisch nicht existiert. (Seite 12)
- ... Gesamtgröße des NLP liegt etwas unter der im Standard geforderten Mindestgröße von 10.000 ha; das 9.350 ha große Schutzgebiet ist allerdings zweigeteilt... (Seite 13)
- ...Naturnähegrad wird durch die Vielzahl von Wegen im Nationalpark beeinträchtigt... (Seite 14)
- ... Einstellung der Borkenkäferbekämpfung in der gesamten Naturzone A und in Teilen der Naturzone B, um 50% eingriffsfreie Fläche zu erreichen... (Seite 16)
- ... Ziel, den Flächenanteil Prozessschutz 2008 auf über 50 % zu erhöhen und somit die
- gesetzlichen Mindestanforderungen für deutsche NLP zu erfüllen, wurde nicht erfüllt. Die Kernaufgabe „Naturentwicklung ohne nutzende und lenkende Eingriffe“ wurde demzufolge bisher kaum erfüllt... (Seite 26)

- ...Maßnahmen zum Wegerückbau noch zu gering... ...Forcierung von Maßnahmen der Wegeauflassung und des Wegerückbaus... (Seite 27)
- ... schwerwiegende Probleme für den Schutz der Natur ergeben sich aus Umfang sowie Art und Weise der touristischen (Über-)Nutzung (Seite 28)
- ...Kein Konzept zur Reduzierung der außerordentlich hohen Wegedichte... (Seite 29)
- ...Reduzierung der Wegedichte... (Seite 30)
- ... Touristische Interessen prägen die Kooperationen zu stark (Seite 32)

geben großen Anlass zur Sorge, dass die Belange der im Nationalpark liegenden Kommunen sowie deren Bevölkerung in Zukunft noch weiter hinter den Naturschutz zurücktreten sollen. Besonders für die nicht in öffentlicher Hand befindlichen Grundstücke stellen die geforderten Maßnahmen faktisch entweihnungsgleiche Eingriffe dar (Borkenkäferkalamitäten zerstören beispielsweise auch privat bewirtschaftete Forstflächen).

Um die eigenständige Wirtschaftsfähigkeit der Stadt Hohnstein zu sichern, ist es insbesondere für die nach der kommunalen Doppik zu erwirtschaftenden Aufwendungen für Abschreibungen unerlässlich die Einnahmensituation der Stadt deutlich zu verbessern.

Aufgrund dessen, dass der Tourismus (im Gegensatz zu anderen Destinationen) im Grunde nur in der Sommersaison Gewinne erzielt und die Wintersaison weitestgehend mit den Einnahmen aus dem Sommer überbrückt werden muss, bedarf es neben der Erhöhung der touristischen Einnahmen auch der Entwicklung weiterer Wirtschaftszweige.

Zur Erhöhung der touristischen Einnahmen sind die Umsetzung attraktiver Projekte notwendig. Eine wesentliche Basis dafür ist, dass Belange des Naturschutzes und des Tourismus auf Augenhöhe betrachtet werden. Durch die Bestimmungen des §24 BNatSchG haben alle Belange hinter die des Naturschutzes zurückzutreten. Die erforderliche Betrachtung auf Augenhöhe ist für den Stadtrat nur durch eine Umwandlung des Nationalparks in einen Naturpark nach § 27 BNatSchG gegeben. Weil der „Grundbaustein“ für Nationalparke und Naturparke jeweils Naturschutzgebiete sind, können der Natur- und Landschaftsschutz der Region auch über die Eigenschaft eines Naturparks sichergestellt werden.

Der Entwicklung weiterer Wirtschaftszweige in der Stadt, sind in besonderem Maß durch die Einschränkungen in LSG's starke Grenzen gesetzt. Für die Stadt ist es daher wichtig, dass sie über ausreichende Flächen verfügt, die nicht in einem LSG liegen. Der im LSG liegende Flächenanteil soll daher deutlich verringert werden.

Mit diesen Forderungen wurde der Bürgermeister beauftragt, in anderen Kommunen dafür zu werben und die Verantwortungsträger im Landkreis und im Freistaat darüber zu informieren.

*Die Mehrheit der Stadträte der Stadt Hohnstein*

## **Mitteilungen und Informationen**

### **Neuer Hohnsteiner Kalender für 2022 ab sofort bestellbar**

Die Kalendersaison für 2022 ist wieder eröffnet und eine neue Version des bekannten Hohnsteiner Kalenders für 2022 ist ab sofort bestellbar. Außerdem habe ich weitere Kalender für 2022 im Angebot, die Sie alle unter [www.fotografie-jentzsch.de](http://www.fotografie-jentzsch.de) einsehen können.

Der Kalender kann in den Größen A4 und A3 bestellt werden. Der Druck erfolgt auf 250 g/m<sup>2</sup> Bilderdruckpapier mit UV-Lack versiegelt und einzeln eingeschweißt. Gerne nehme ich Ihre Bestellungen im Web-Shop auf der Internetseite oder unter [kontakt@fotografie-jentzsch.de](mailto:kontakt@fotografie-jentzsch.de) entgegen.

*Norbert Jentzsch  
Freier Fotograf aus Hohnstein*

## Die Gemeindefeuerwehr wählte eine neue Leitung

Am 16. Juli 2021 fand die Gemeindefeuerwehrjahreshauptversammlung im Hohnsteiner Burggarten statt. Eine wichtige Versammlung, da in diesem Jahr die Neuwahl der Gemeindefeuerwehrleitung anstand. Insgesamt 24 Funktionsträger aus unseren 8 Ortswehren waren anwesend. Hinter den Feuerwehren lag eine besondere Zeit, fast 8 Monate ohne Dienstdurchführungen in 2020/21 aufgrund der Pandemieerordnungen. Zudem konnten nur 3 Ortswehren Jahreshauptversammlungen durchführen, alle anderen verschieben diese auf 2022. Kamerad Holger Gerschel verlas seinen Rechenschaftsbericht als Gemeindefeuerwehrleiter. Bürgermeister Daniel Brade, der Stellv. Kreisbrandmeister Uwe Rehn und der Kreisbrandmeister Karsten Neumann waren anwesend und sprachen Grußworte. In der Diskussion wurde die Übernahme des gebrauchten Tanklöschfahrzeuges von Neustadt durch die Kameraden abgelehnt. Zudem war die aktuelle Situation in der Ortswehr Hohnstein ein Thema.



Die langjährigen Funktionsträger Frank Forker (Ortswehrleiter Rathewalde), Eric Richter (Ortswehrleiter Hohnstein) und Ingo Karsch (Stellv. Ortswehrleiter Goßdorf) wurden mit einem Dankeschön verabschiedet. Die neu gewählten und bestätigten Wehrleitungen Carsten Böhme und Marcel Schaffrath (Goßdorf), Marko Schmidt und Karsten Klügel (Rathewalde) sowie Uwe Mandel und Julia Karsch (Hohnstein) erhielten ihre Ernennungsurkunden.

Danach erfolgte die Neuwahl der Gemeindefeuerwehrleitung für die nächsten fünf Jahre. Für den Gemeindefeuerwehrleiter bewarben sich Karsten Klügel aus Rathewalde, Mario Fähnemann aus Lohsdorf und Holger Gerschel aus Ehrenberg. Es waren zwei Wahlgänge notwendig. Im zweiten Wahlgang wurde Karsten Klügel mit 16 Stimmen zu 8 Stimmen für Mario Fähnemann gewählt. Für das Amt des Stellvertretenden Gemeindefeuerwehrleiters bewarben sich André May aus Ehrenberg, Uwe Mandel aus Hohnstein und Holger Gerschel aus Ehrenberg. Hier setzte sich Uwe Mandel auf Anhieb in einem Wahlgang mit 18 Stimmen gegen die beiden Mitbewerber durch. Damit führen Karsten Klügel und Uwe Mandel die Gemeindefeuerwehr in den kommenden fünf Jahren. Sie bedankten sich für das Vertrauen, sodann erfolgten die Gratulationen der Kameraden.



Für Holger Gerschel und Heiko Döring endeten damit ihre Tätigkeiten in der Gemeindefeuerwehrleitung. Seit 2013 trugen sie über 8 Jahre Verantwortung für die 8 Ortswehren. Dafür gebühren Ihnen ein großer Dank und eine würdige Anerkennung. Dies erfolgte mit einem Präsent, welches der Bürgermeister überreichte. Beide dankten den Kameraden trotz der manchmal nicht leichten Sachverhalte für die Zusammenarbeit. Sie versprachen auch der neuen Gemeindefeuerwehrleitung immer mit einem Rat zur Seite zu stehen.



Die Versammlung klang dann mit einem gemeinsamen Abendessen aus. Schon am nächsten Tag war die Gemeindefeuerwehrleitung bei den Starkregenereignissen am 17. Juli stark gefordert und im Einsatz, wie alle Kameraden unserer Ortswehren.

Stadtverwaltung

## Ausbildungsdienst zum Hochwasserschutz



Am 21. September 2021 veranstalteten die Feuerwehren aus Goßdorf und Hohnstein einen Ausbildungsdienst zum Thema Hochwasserschutz am Gasthaus Polenztal. Es war erfreulich, dass aus allen Ortswehren der Stadt Hohnstein Delegationen von Kameraden teilnahmen. Sodann wurde das im Rahmen des deutsch-tschechischen Projektes beschaffte Hochwasserschutzsystem aufgebaut und allen Anwesenden erläutert. Es war ein gelungener Dienst. Mögen wir den Hochwasserschutz nicht gleich wieder im Einsatzfall aufbauen müssen. Den Kameraden aus Goßdorf und Hohnstein gilt unser Dank für die Organisation und Durchführung dieser Ausbildung.

Stadtverwaltung

## Komm in unsere Feuerwehr!

Auch Du kannst helfen. Unsere 8 Feuerwehren der Stadt Hohnstein suchen Feuerwehrleute.

### Das musst Du mitbringen:

- Du setzt dich gern für andere ein
- Du hast das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet
- persönliche (körperlich und geistig) Eignung für die Berufung in den Feuerwehrdienst
- technisches Verständnis und Geschick im Umgang mit Technik
- Verantwortungsbewusstsein, Geselligkeit und Teamfähigkeit ist deine Stärke

### Wir bieten Dir:

- keine Bezahlung
- gelegentlich ungünstige Einsatzzeiten
- heiße, anstrengende und manchmal gefährliche Arbeit

- ein tolles Team
- gemeinsame Aktivitäten mit der ganzen Familie
- Technik pur durch Fahrzeug- und Gerätetechnik für den Einsatz
- qualitativ hochwertige Ausbildung mit individuellen Weiter- und Fortbildungsangeboten

Wenn Dich diese abwechslungsreichen Aufgaben reizen, Dich die Ausbildung interessiert und Du ein tolles Team suchst, dann komm einfach zum nächsten Dienst in deinem Ort in das Gerätehaus. Gern kannst Du dich auch bei den aktiven Kameraden persönlich melden oder bei Herrn Döring in der Stadtverwaltung unter 035975 86814 oder ordnungsamt@hohnstein.de. Wir freuen uns auf DICH und deine Unterstützung für deinen Ort.

*Die Feuerwehren der Stadt Hohnstein*

## Jugendfeuerwehr Hohnstein ruft auf



» **WIR SIND DIE JUGEND VON HEUTE. UND DIE RETTER VON MORGEN** «  
**JUGENDFEUERWEHR HOHNSTEIN**

**Komm' zur Jugendfeuerwehr und zeig' deine starke Seite**

Du bist mindestens 8 Jahre alt, interessierst dich für Feuerwehr und hast Lust neue Kids und Jugendliche kennenzulernen?

Dann bist du hier genau richtig!

Melde dich gern.

+49 162 9022501

jugendfeuerwehr.hohnstein@web.de



**Alles aus einer Hand!**

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FALZFLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | AUFKLEBER U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: [agentur.herzberg@wittich.de](mailto:agentur.herzberg@wittich.de)

Geschäftspapiere



Flyer



Broschüren



Etiketten



Schreibunterlagen



**Kulturnachrichten**

**Kommende Veranstaltungen im Gemeindegebiet**

| Datum      | Uhrzeit   | Veranstaltung  |
|------------|-----------|--|
| 30.10.2021 | 18 Uhr    | Halloweenfeier in Ulbersdorf   |
| 31.10.2021 | 18 Uhr    | Gottesdienst zum Hubertustag in der St.-Jacobi Kirche Neustadt       |
| 05.11.2021 | 19 Uhr    | Heimatabend mit den Basteifüchsen im Gasthaus Polenztal in Hohnstein |
| 11.11.2021 | 11.11 Uhr | Schlüsselübergabe an den Hohnsteiner Karnevalsclub am Rathaus        |
| 27.11.2021 | 15 Uhr    | Weihnachtsbaumschmücken in Ehrenberg                                 |
| 27.11.2021 | 16 Uhr    | Weihnachtsbaumschmücken am Schloss Ulbersdorf                        |
| 27.11.2021 | 17 Uhr    | Anschieben der Ortspyramide in Goßdorf auf dem Dorfplatz             |
| 28.11.2021 | 11 Uhr    | 19. Hohnsteiner Weihnachtsmarkt                                      |
| 12.12.2021 | 15 Uhr    | Adventskonzert mit dem Singekreis Rathewalde                         |

**Veranstaltungen im Max Jacob Theater Hohnstein im Oktober/November 2021**

**Sa., 16. Oktober | 20:00 Uhr**  
„Siehste...“ Szenen einer Ehe von Loriot

Das Theater Maskotte wagt es erstmalig, die einmaligen Figuren und Texte aus Loriot's Szenen einer Ehe mit Mitteln des Puppenspiels (Handpuppenspiel) auf die Bühne zu bringen. Psychologin Edelgard Greulich, (Ute Kotte/schauspielerische Rahmenhandlung), führt das Publikum durch die `Szenen einer Ehe` und gibt den Zuschauern `Anleitungen`, wie Eheprobleme im Alltag bewältigt werden können. Sechs Szenen, wie: Das Ei, Der Feierabend, Die Eheberatung u.a. lassen das Publikum einen unterhaltsamen und vergnüglichen Abend erleben.

1,5 Std. mit Pause | Eintritt 14,00 €



**So., 17. Oktober | 15:00 Uhr**

„Kasper will sich verlieben“

Oma sagt, das ist ganz aufregend... Kasper will wissen, wie man das macht. Dass; mit dem Verlieben. Oma sagt: Man muss sich was einfallen lassen ... Aber was? Wachtmeister Militzki sucht den Räuber. Plötzlich sind alle weg. Wachtmeister Militzki, die Oma und die Uschi. Der Kasper und seine Gretel sind noch da... Sie müssen die anderen suchen ... Ob Kasper sich noch verliebt? Ihr werdet es sehen ... ca. 45 min | Eintritt: Kinder 5,50 Euro Erw. 7,50 Euro



**Kaspertag**

**Mi., 20. Oktober**

16:00 Uhr Treff vor der Burg und Rundgang durch die Stadt

17:15 Uhr folgt im Max Jacob Theater das lustige Kasper-Puppenspiel

**„Schnappi das kleine Krokodil“**

Castellos Puppentheater



**Do., 21. Oktober | 9:30 Uhr**

„Die Piraten“

Castellos Puppentheater

Berüchtigte Piraten, eine hübsche Prinzessin und eine Schatzkarte sind der Stoff für eine abenteuerliche Seeräuber Geschichte.



**Sa., 23. Oktober | 19:00 Uhr**

„Ein Streifzug durch die Sächsische Schweiz“

Mathias Menge und Rico Richter

Die Fotografen führen mit Bildern und Videos auf eine Reise durch die Sächsische Schweiz, mit mystischer Nebelstimmung, grandiosen Sonnenauf- und Untergängen und Einblicken hinter die Kamera ...

Eintritt: 14,00 Euro



**Sa., 6. November | 20:00 Uhr**

Konzert „Stefan Johansson“

Musikalischer Weltenbummler, Lieder zwischen Heim- und Fernweh verzaubern das Publikum

Eintritt: 14,00 Euro



**So., 7. November | 15:00 Uhr**

„Kasper kauft ein Haus“

Puppenbühne Jens Hellwig

Der Großmutter von Kasper geht es gar nicht so gut, es plagt sie der Husten. Der Doktor empfiehlt ihr ein Häuschen im Grünen. So macht Kasper sich auf den Weg, um im Wald ein passendes Haus zu finden. Aber dort warten schon zwei, die es auf das Geld abgesehen haben. Wer? Abwarten!

Eintritt: Kinder 5,50 Euro Erw. 7,50 Euro



Wichtige Informationen: Bitte beachtet die aktuell vor Ort geltenden Hygiene- und Schutzbestimmungen und führt einen Mund-Nasenschutz mit (OP-Maske).

Kartenreservierung per E-Mail an: [info@max-jacob-theater.de](mailto:info@max-jacob-theater.de) oder über: <https://www.max-jacob-theater.de/karten/>

Eure E-Mail gilt als verbindliche Reservierung. Eine Antwort erhaltet ihr nur, wenn keine Karten mehr verfügbar sind. Die Zahlung erfolgt vor Ort am Veranstaltungstag vor dem Vorstellungsbeginn.

**Auf zum 19. Hohnsteiner Weihnachtsmarkt 2021**

Am Sonntag, dem 28. November 2021, zum 1. Advent ist es endlich wieder so weit. Der Hohnsteiner Weihnachtsmarkt öffnet wieder seine Pforten. Alle Veranstaltungsmacher haben sich für eine Durchführung entschieden. Die dazugehörigen Planungen sind angelaufen. Unsere Händler wurden angefragt und am Kulturprogramm wird gefeilt.

Des Weiteren sind durchaus neue Ideen gefragt. Sie könnten sich vorstellen, selbst einen Verkaufsstand zu betreiben? Oder Sie würden sich gern am Kinder Weihnachtsprogramm im Rathaus Hof mit einbringen? Oder Sie könnten Preise oder Geschenke unserer Weihnachtsmarktombola beisteuern? Dann melden Sie sich doch bitte im Gästeamt unter der 035975 86813, unter [gaesteamt@hohnstein.de](mailto:gaesteamt@hohnstein.de) oder schauen Sie einfach mal bei uns vorbei. Doch das Wichtigste ist, planen Sie einen Besuch am 1. Advent, laden Sie Freunde, Bekannte und Verwandte ein. Denn in diesem Jahr gibt es wieder ein „Großes Wiedersehen“ zum 19. Hohnsteiner Weihnachtsmarkt.

André Häntzschel und Daniel Brade

Die Evangelischen Kirchgemeinden  
**Sebnitz — Hohnstein & Neustadt i. Sa**  
 sowie der  
**» Hegering Oberes Sebnitztal «**  
 Laden ein, zu einem

---

**Gottesdienst zum  
 Hubertustag**  
 Sonntag · 31. Oktober 2021  
 St.-Jacobi-Kirche in Neustadt  
 Beginn: 18.00 Uhr

Durch den Gottesdienst führt Herr Pfarrer Schellenberger  
 an der Orgel Herr Kantor Thomas Kahle

Weiter wirken mit  
**Bergsteigerchor Sebnitz**  
 Sowie der  
**»Lausitzer Hörnergruß«**



**Die Basteifüchse**

Ralph · Helmar · Uwe  
 singen und spielen Eigene Lieder zur Sächsischen Schweiz  
 Volks- u. Gesellenlieder zum Mitsingen  
 sowie lustige Sächsische Lieder zum Schmunzeln

**HEIMATABEND**  
 Hotel Polenztal · Hohnstein (unterhalb Hockstein)

**5.11. 2021 - 19 Uhr**  
 Abendessen nach Karte ab 18 Uhr  
 Eintritt 5 € · Vorbestellung: Tel. 035975-80826

Familie Schade lädt ein zur Hausmusik und freut sich auf Ihren Besuch.

**Kirchennachrichten**

**Informationen aus der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein des  
 Kirchgemeindebundes Nördliche Sächsische Schweiz**

**Wir laden ein**

- |   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| <b>Sonntag, 17. Oktober, 20. n. Trinitatis</b>              | 9.00 Uhr  | Gottesdienst in Hinterhermsdorf   |   |
| 9.00 Uhr  | Gottesdienst in Lichtenhain                                       | 9.00 Uhr  | Gottesdienst in Ehrenberg   |
| 10.00 Uhr   | Gottesdienst zu Kirchweih mit Einweihung der Kanzel in Ulbersdorf | 10.30 Uhr   | Gottesdienst in Sebnitz/gleichzeitig Kindergottesdienst               |
| 10.30 Uhr   | Gottesdienst in Sebnitz   | 10.30 Uhr   | Gottesdienst in Ulbersdorf  |
| 14.00 Uhr   | Gottesdienst zum Kirchweihfest in Saupsdorf                       | <b>Sonntag, 14. November</b>  |   |
| <b>Sonntag, 24. Oktober, 21. n. Trinitatis</b>              | 9.00 Uhr  | Gottesdienst mit Abendmahl in Lichtenhain   |   |
| 9.00 Uhr  | Gottesdienst zum Kirchweihfest in Ehrenberg                       | 10.30 Uhr   | Gottesdienst mit Abendmahl in Sebnitz/gleichzeitig Kindergottesdienst |
| 10.30 Uhr   | Gottesdienst in Sebnitz   | <b>Mittwoch, 17. November</b>   |   |
| <b>Sonntag, 31. Oktober, Reformationstag</b>                | 10.00 Uhr   | Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden in der katholischen Kirche in Sebnitz |   |
| 10.00 Uhr   | Gottesdienst mit Abendmahl in Hohnstein                           |   |   |
| <b>Sonntag, 7. November, Drittletzter des Kirchenjahres</b> |   |   |   |

**Konzerte in der Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein**

|   |                                     |  |   |
|---|-------------------------------------|--|---|
| Ev.-Luth.<br>Stadtkirche Sebnitz<br>Sonntag,<br>17. Oktober 2021<br>17.00 Uhr   | Konzertreihe<br>MUSIK IN PETER-PAUL | <b>Variationen der Welt ...<br/>„Welt der Variationen“</b><br>Mittelalter · Flamenco · Romantik · Folklore · Barock · Jazz<br>Alexander Kens Konzert- und Flamenco-Gitarre | Eintritt frei –<br>Kollekte erbeten<br>www.konzertreihe-sebnitz.de  |
| Ev.-Luth.<br>Stadtkirche Sebnitz<br>Mittwoch,<br>17. November 2021<br>17.00 Uhr | Konzertreihe<br>MUSIK IN PETER-PAUL | <b>Kammermusik-Konzert<br/>Barockensemble der Elbland Philharmonie Sachsen</b><br>Ulrich May und Claudia Schöne Oboen<br>Leitung und Cembalo: Ekkehard Klemm               | Eintritt 12,00 €<br>ermäßigt: 8,00<br>Kinder und Schüler frei<br>Vorverkauf:<br>Pfarramt und Touristinformation<br>Sebnitz<br>www.konzertreihe-sebnitz.de |

**Pfarrer Sebastian Kress**

Telefon: 035975 84268  
E-Mail: sebastian.kress@evlks.de

**Pfarrer Lothar Gulbins**

Telefon: 035971 8093313  
E-Mail: lothar.gulbins@evlks.de

**Gemeindebüro Hohnstein:**

Frau Kaufmann  
Schulberg 3, 01848 Hohnstein  
Telefon: 035975 81233  
E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

**Öffnungszeiten:**

Mittwoch: 15.30 - 17.30 Uhr  
Am Mittwoch, 10. November 2021, bleibt das Pfarramt geschlossen.

**Gemeindebüro Sebnitz:**

Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz  
Telefon: 035971 809330  
Fax: 035971 8093312  
E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

**Öffnungszeiten:**

Montag: 9.00 – 11.30 Uhr (Herr Weidauer)  
Dienstag: 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr (Frau Kaufmann)  
Freitag: 9.00 – 11.30 Uhr (Herr Weidauer)

— Anzeige(n) —

**Schulen**

**„Der sächsische Wald – Mehr als nur Holz“ –  
Auf den Spuren des Waldes in der Schule  
Ehrenberg**

Am Donnerstag, dem 23.09.2021 waren wir voll auf Mathematik eingestellt, aber statt unserer Mathematiklehrerin erschien Christian, ein mobiler Waldpädagoge, mit großem Koffer und einer ebenso großen Holzkiste bei uns im Klassenzimmer. In zwei Unterrichtsstunden erlebten wir eine spannende Gedankenreise in den Wald. Es stellten uns sich die Tiere des Waldes durch Rätsel vor und wir konnten den Wald riechend und tastend näher kennenlernen. So lernten wir, dass es Toilettenpapier, aber auch Zimt und Kaffee ohne Wald nicht geben würde. Denn überall auf der Welt gibt es Wälder, die für uns Menschen lebenswichtig und unverzichtbar sind. Die Klassen 3 und 4 möchten sich ganz herzlich für diese lustigen und interessanten Stunden bei Christian Kubat von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald - LV Sachsen e. V. bedanken.

*Hermine Röllig und Sue Süß  
Schülersprecherinnen der Klasse 4*



**Besuch des „GLÜCK SUCHT DICH“ Busses  
an der Adolf-Tannert-Schule in Ehrenberg**

Der Beginn des neuen Schuljahres bescherte den Schülern der Adolf-Tannert-Schule in Ehrenberg am 07.09.2021 den „Glück sucht Dich“ Bus. Die Schüler der 8. und 9. Klassen staunten nicht schlecht, als sie in den wirklich cool gestalteten Bus an 8 verschiedenen Stationen zum Thema Glück, Sucht, Konsumrisiken, Rauschmittel und Selbstidentifikation eintauchen konnten. So fand jeder seine Lieblingsstation mit der Bearbeitung des entsprechenden Themas. Besonders beliebt waren definitiv die Fantasiereisenecke sowie die Chill- und VR-Brillenstationen. Die Schüler fanden den Parcours im Bus sehr interessant

und testeten dadurch ihre Risiko- und Lebenskompetenzen auf unterhaltsame, erfrischende Weise.

Somit war die danach von Herrn Geißdorf vom Jugendzentrum Hanno e.V. geführte Gesprächsrunde sehr aufschlussreich. Anhand eines coolen Filmes hatten die Schüler die Gelegenheit, sich gemeinsam über eigene Entscheidungen hinsichtlich des Themas Drogen zu unterhalten und darüber zu debattieren. Abschließend füllten die Schüler noch einen Fragebogen aus.

Vielen Dank für den sehr lehrreichen Besuch des „GLÜCK SUCHT DICH“ Busses an der Adolf-Tannert-Schule in Ehrenberg.



Tino Scolasti  
Schulsozialarbeiter

Ines Schielke  
Lehrerin



## Kindergärten

### Lebensräume – Raum zum Leben – Sommerferien im Hort Hohnstein



Nach unserer wunderschönen Reise durch Deutschland im vergangenen Sommer hat uns in diesem Jahr das Fernweh gepackt und wir suchten uns weitere Ziele. Besonders die unterschiedlichen Lebensbereiche von Mensch und Tier hatten es den Kindern bei den Vorumfragen angetan. So beschäftigten wir uns in der ersten Ferienwoche mit dem faszinierenden Leben im Regenwald und initiierten eine Spendenaktion gemeinsam mit dem WWF. Wir buken insgesamt 10 Bleche Kuchen, etwa 40 Cookies und auch Muffins. Diese Leckereien wurden

dann vor der Kita „Der Kleine Bahnhof“ in zwei Schichten verkauft. Insgesamt konnten wir dem WWF dann eine Summe von 254,40 Euro überweisen. Wir bedanken uns von ganzen Herzen bei den vielen fleißigen Helfern und natürlich auch bei den interessierten Käufern und Käuferinnen. Die Spendenurkunde wird einen Ehrenplatz in unserem Hort erhalten.

In der zweiten Ferienwoche wechselten wir in eine augenscheinlich kargere Gegend: die Wüste. Dass dort oft der Schein trügt, haben wir schon am Montag gelernt als wir uns mit der Fata Morgana beschäftigten. Am Donnerstag schwangen wir unsere Hüften beim Bauchtanzworkshop mit Laila Nahara. Auch das war anstrengender als gedacht. Besonders eindrucksvoll war der Erfahrungsbericht einer Mitarbeiterin des MGH Neustadt, die am Freitag einen Einblick in das Reich der Arabischen Emirate gab. Nach diesen Erlebnissen kehrten wir in der dritten Woche erst einmal in heimische Gebiete zurück und erkundeten die Städte unserer Gegend. Dabei standen der Besuch des Verkehrsmuseums in Dresden sowie eine Stadtralley durch unser schönes Hohnstein auf dem Programm. Ein großes Dankeschön für die Vorbereitung hierfür geht an eine Hortmutter. Im Laufe dieser Woche ließen wir in unserem Hort eine Modellstadt entstehen, welche wir am Freitag feierlich auf „Hortstadt“ taufeten.

Die vierte Woche war geprägt vom Thema Wasser. Ein bezaubernder Dokumentarfilm, eine Kescherwerkstatt sowie eine Delfinmassage waren Höhepunkte dieser Woche. Zum Wochenabschluss hissten wir dann noch die Piratenflagge in der Turnhalle und erprobten unsere Seefahrerqualitäten. Wieder zurück im Heimathafen entdeckten wir bei leider eher regengwaldtypischem Wetter unseren heimischen Forst. Das Geländespiel wie auch die Kunst im Wald wurden so zu einer abenteuerlichen Herausforderung für alle Kinder und Pädagogen. Kuscheliger wurde es dann aber wieder bei der Übernachtung im Hort, welche für alle etwas ganz besonderes war. Die letzte Woche ließen wir entspannt ausklingen und erfüllten noch den einen oder anderen Kinderwunsch, zum Beispiel das gemeinsame Döneressen und auch Spezialtage für Mädchen und Jungen. Im Namen aller Kinder möchten wir uns ganz herzlich bei allen Gästen und auch den Eltern für die wunderbare Zusammenarbeit bedanken und wünschen allen einen angenehmen Start in das neue Schuljahr.

Euer Hortteam

### Erntedank mit der Kita-Amselnest Rathewalde!



Im September wurden in Rathewalde ein paar Feste gefeiert, aber es war nicht nur das Dorffest, sondern auch das Erntedankfest fand in der Kirche von Rathewalde statt. Wir bekamen die Einladung, uns alles ganz genau anzusehen und uns ein paar Gaben mitzunehmen. Also gingen alle Amseln gemeinsam in die Kirche. Wir bestaunten diese von Innen, sangen gemeinsam Lieder und konnten sehr viele hübsch dekorierte Gaben entdecken. Von jedem war etwas dabei: Honig, Äpfel,

Kartoffeln, Möhren, Getreide, Tomaten und vieles mehr. Unter anderem ein großer oranger Kürbis. Den haben wir uns mitgenommen und die große Gruppe hat uns daraus ein leckeres Mittagessen gekocht. Die Erntedankzeit wollen wir als Anlass nehmen, auch einmal DANKE zu sagen, für die vielen leckeren Gaben, die bei uns im Amselnest eintreffen: Nüsse, Äpfel, Apfelsaft, Pflaumen, Marmelade, Müsli und Joghurt.

Diese Gaben bereichern unser Frühstück und Vesper sehr. Ein ganz herzliches DANKE an Miras und Milas Eltern für die vielen Zierkürbisse, welche wir im Garten ernten durften. Diese schmücken nun unseren Kindergarten herbstlich schön. Ein großes DANKE möchten wir noch an die vielen Heinzelmännchen verteilen, die uns das ganze Jahr über mit kleinen Aufmerksamkeiten verwöhnen. DANKE, dass es euch alle gibt. Wir wünschen euch allen einen schönen sonnigen Herbst!

## Sportnachrichten

### Ehrenamt im Sportverein Hohnstein

Man muss auch mal Danke sagen. Bei uns im Verein stehen jede Woche viele verschiedene Ehrenamtliche auf dem Sportplatz, nicht nur Trainer und Betreuer der Mannschaften. Nein auch die, die jede Woche den Rasen mähen und sich um die Ordnung auf unserem Sportplatz kümmern. Das gefällt nicht immer jeden, aber wir und auch alle Sportler im Verein sind sehr dankbar darüber das es jemanden gibt, der das macht. Denn ohne diese ehrenamtlichen Mitglieder wäre der Sportplatz Hohnstein nicht mal halb so gut in Schuss wie er es jetzt ist und Training und Spiele von Vereinsmannschaften, sowie Schulsport von der Grundschule wären nicht möglich. Also **Vielen Dank** allen Ehrenamtlichen für ihre Arbeit in unserem Hohnsteiner Sportverein.

#### Ergebnisse

##### Liga-Spiele - Männer

|        |  |     |
|--------|--|-----|
| 11.09. | HSV – SpG SSV Neustadt/Stolpen 2.                    | 3:3 |
|        | Torschützen: P. Wende, J. Heymann, R. Eichler        |     |
| 25.09. | SC Einheit Barahtal/Bergg. – HSV                     | 1:2 |
|        | Torschützen: L. Hausdorf, A. Rothe                   |     |
| 02.10. | HSV – SV Aufbau Pirna                                | 5:3 |
|        | Torschützen: RH. Sanden 3x, L. Hausdorf, U. Hausdorf |     |

##### Spiele der Jugendmannschaften

##### C-Jugend: SpG Reinhartsdorf/Bad Schandau/Hohnstein

|                      |   |     |
|----------------------|---|-----|
| Kreispokal 1. Runde  |   |     |
| 11.09.               | SV Pesterwitz – SpG Reinh./Schandau/HSV | 2:7 |
| Kreispokal 2. Runde: |   |     |
| 03.10.               | SpG Schönfeld – SpG Reinh./Schandau/HSV | 2:3 |
| Kreisoberliga:       |   |     |
| 25.09.               | SpG Reinh./Schandau/HSV – TSV Graupa    | 8:1 |

##### D-Jugend: Hohnsteiner SV

|                      |                                 |      |
|----------------------|---------------------------------|------|
| Kreisoberliga:       |                                 |      |
| 18.09.               | SG Schönfeld – HSV              | 13:0 |
| 26.09.               | HSV – Heidenauer SV 1.          | 0:10 |
| Kreispokal 2. Runde: |                                 |      |
| 02.10.               | HSV – Heidenauer SV 2./Gorknitz | 2:13 |

##### E-Jugend: Hohnsteiner SV

|                |                                     |     |
|----------------|-------------------------------------|-----|
| Kreisoberliga: |                                     |     |
| 18.09.         | HSV – SC Einheit Bahrtal-Berggießh. | 0:1 |
| 25.09.         | VfL Pirna Copitz – HSV              | 1:0 |

##### Kommende Liga-Spiele

|        |                                     |           |
|--------|-------------------------------------|-----------|
| 23.10. | HSV – TSV Graupa 2.                 | 15:00 Uhr |
| 30.10. | SpG Birkwitz-Pratz./Schönfeld – HSV | 15:00 Uhr |

Alle Eltern, Freunde und Bekannte unserer Spieler und des Vereines, alle Interessierte am Fußball und alle Hohnsteiner sind herzlich eingeladen unsere Mannschaften bei den Spielen zu unterstützen und anzufeuern. Wir freuen uns auf euch.

## Starke Kids gesucht!

**Wir vom Hohnsteiner SV suchen wieder fußballbegeisterte Mädchen und Jungen für den Ausbau unserer Jugendmannschaften.** Ihr wollt zeigen was ihr am Ball drauf habt?

Bei uns könnt ihr das! Ganz in eurer Nähe ist der Hohnsteiner Sportplatz an der Schandauer Straße; hier trainieren wir immer Dienstag und Mittwoch ab 17:00 Uhr mit viel Spaß und Ehrgeiz. Kommt vorbei oder ruft uns einfach mal an:

André Rothe – 0172 1095290



OT Hohnstein

### Delegationen der Ministerien aus Berlin und Dresden besuchten die Burg Hohnstein



Auf Einladung von Landrat Michael Geisler und Bürgermeister Daniel Brade waren am 14. September 2021 Vertreter des Kulturstaatsministeriums des Bundes (BKM), des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung (SMR) und der Sächsischen Aufbaubank (SAB) zu Gast auf der Burg Hohnstein. Ziel war es die Vertreter über den aktuellen Planungsstand zur Sanierung der Burg zu informieren und gemeinsam über die Ausgestaltung und weitere Bereitstellung von erforderlichen Fördermitteln seitens des Bundes und des Freistaates Sachsen zu sprechen.

Vertreter der von der Stadt Hohnstein beauftragten Projektsteuerung stellten hierfür die aktuellen Planungs- und Untersuchungsergebnisse vor. Bei einem gemeinsamen Rundgang im Anschluss der Präsentation verschafften sich die Vertreter von Bund und Freistaat zudem einen persönlichen Eindruck von der Burganlage. Viele grundsätzliche Leistungen, wie Baugrunduntersuchungen, Vermessungsarbeiten, Mauerwerksprüfungen oder Holzgutachten sind bereits abgeschlossen. Die Objekt- und Freianlagenplaner wollen Anfang 2022 die Ent-

wurfsplanung abschließen. Im Weiteren wurde zudem eine Küchenplanung und eine Museumskonzeption für die Burganlage beauftragt.

Landrat Michael Geisler resümierte im Anschluss: „Die beabsichtigte Sanierung der Burg Hohnstein ist nach wie vor eine große und herausfordernde Aufgabe. Nur mit der Unterstützung von Bund und Land kann diese auch gelingen. Die Burg Hohnstein muss als ein historischer Ort für die Einwohner, Tagestouristen und Urlauber erhalten bleiben, um mit diesem festen Anlaufpunkt den ländlichen Raum weiter zu stärken.“ Bürgermeister Daniel Brade ergänzte: „Der bislang eingeschlagene Weg für die Burgsanierung zeigt Früchte. So können mit einer soliden Planung detaillierte Aussagen zu den Kosten und Machbarkeiten einer Sanierung ermittelt werden. Die Fördermittelbehörden werden bei der Planung aktiv mit eingebunden. Dazu diente der Vor-Ort-Termin. So hoffen wir auf eine gute Bundes- und Landesförderung, um das Ziel der Burgsanierung auch in die Tat umsetzen zu können“.

Die Vertreter der Ministerien zeigten sich beeindruckt von der Burganlage, aber auch vom fortgeschrittenen Planungsstand. Der Landkreis und die Stadt haben aus der Beratung noch einige Aufgaben aufgetragen bekommen, die im nächsten halben Jahr abgearbeitet werden müssen. Frühestens Anfang 2022 können dann auch Aussagen zur Höhe der Fördermittel für die Burgsanierung getroffen werden.

*Stadtverwaltung und Landratsamt*

## Neuigkeiten vom Kasper!

Geschafft – die Jubiläumswoche im August war schon recht anstrengend für unseren alten Knaben. Vor genau 100 Jahren hatte Max Jacob sein erstes Puppenspiel aufgeführt. Na und das wurde in Hohnstein groß gefeiert. Eine ganze Woche lang war unser Kasper gemeinsam mit den Mitgliedern des Traditionsvereins Hohnsteiner Kasper e. V. im Dauereinsatz. Die Mühe hat sich gelohnt. Die Vorstellungen und Veranstaltungen waren gut besucht. Vielen Dank an den Traditionsverein für die Organisation der Festwoche!

Wer noch mehr vom Kasper und seinen Familienmitgliedern sehen möchte, kann gern eins der Puppenspiele im Max Jacob Theater, oder die **Sonderausstellung** in der ehemaligen Bibliothek besuchen. Viele Original-Spielfiguren, Fotos, Schriften und Plakate sind dort ausgestellt. Unterschiedliche Handpuppen laden zum „selber spielen“ ein.

Öffnungszeiten: immer Freitag bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr

PS: Ganz lieben Dank an unser kleines Kaspermodell. Es war ein tolles Fotoshooting!



## Landrat übergab Fördermittel für das Dach des Hohnsteiner Theaters



Das Dach des Max-Jacob-Theaters in Hohnstein bedarf einer dringenden Sanierung. Um die Finanzierung des ca. 99.000 Euro teuren Projektes stemmen zu können, ist der Traditionsverein Hohnsteiner Kasper e. V. auf Fördermittel angewiesen. Diese gab es jetzt einerseits in Form von Denkmalfördermitteln in Höhe von rund 30.000 Euro. Landrat Michael Geisler war am 21.09.2021 persönlich ins Puppenspielhaus gekommen und übergab den Zuwendungsbescheid an die Vereinsvorsitzende des Traditionsvereins Hohnsteiner Kasper e. V. Ines von Bardeleben. Auch der Hohnsteiner Bürgermeister Daniel Brade und einige Vereinsmitglieder waren zum Termin gekommen und freuten sich sehr über die Finanzspritze. „Das Haus hat eine über 80-jährige Tradition. Das Dach in seiner heute nur noch selten vorkommenden recht aufwendigen Holzleichtbauweise ist erhaltenswert und ich bin dem Verein sehr dankbar für sein Engagement auch in dieser Hinsicht.“, sieht Landrat Geisler das Geld gut investiert.

Auch der Kulturraum Meißen-Sächsische Schweiz-Osterzgebirge beteiligt sich an den Kosten und bewilligte eine Zuwendung als Projektförderung in Höhe von 46.000 Euro. Die Stadt Hohnstein und der Verein selbst kommen für die Restsumme auf. So steuert die Stadt rund 15.000 Euro bei, vom Verein kommen 8.000 Euro. „Sobald das Baumaterial da ist und das Wetter mitspielt, soll es losgehen.“, informiert Ines von Bardeleben. Die Dachdeckerfirma Hering aus Neustadt in Sachsen steht schon in den Startlöchern. Der Verein kann auf eine langjährige, erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Bereits in der Vergangenheit unterstützte unter anderem auch die Ostsächsische Sparkasse Dresden die Vereinsprojekte mit finanziellen Mitteln.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

*Landratsamt Pirna*

## Spendenaufwurf für die Dachsanierung

**Verflixte Geld-Hexerei, ...** Einerseits können wir unser Glück als Traditionsverein Hohnsteiner Kasper gar nicht fassen, der Traum vom neuen Dach ist Dank der tatkräftigen Unterstützung von Denkmalschutz, Kulturraum Meißen-Sächsische-Schweiz-Osterzgebirge und der Stadt Hohnstein so richtig nah. Darüber sind wir froh und dankbar. Andererseits haben wir am Zusammentragen der Restsumme ganz schön zu „ackern“ und möchten daher alle Kasperfreunde von „nah und fern“ um Mithilfe bitten. Vielleicht kann der eine oder andere ein bisschen „Moos“ entbehren und es ins Dach des Hauses oder richtiger gesagt in „Kasperquatsch & Kinderlachen“ investieren und so uns beim Fortführen einer 100-jährigen Tradition unterstützen. Wir sind für jeden „Taler“ dankbar. Wer will kann es zur nächsten Veranstaltung mitbringen oder gern auch überweisen.

*Euer Hohnsteiner Kasper*

### **Spendenkonto:**

Kontoinhaber: Traditionsverein Hohnsteiner Kasper e. V.  
IBAN: DE 56 8505 0300 3200 046 847  
BIC: OSDDDE81XXX  
Betreff: Dachsanierung

## Praxisübergabe in Hohnstein

Der 1. Oktober 2021 war ein guter Tag für Hohnstein und sein Gesundheitshaus an der Rathausstraße. Emanuel Trobisch übernahm die Zahnarztpraxis seiner Mutter, Dr. Heidemarie Trobisch (siehe beide im Foto).



Am 2. Oktober wurde die Praxisübergabe mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Bürgermeister Daniel Brade gratulierte dem Zahnmediziner Emanuel Trobisch ganz herzlich zu diesem Schritt und wünschte ihm viel Erfolg mit der eigenen Praxis. Damit wird auch das 2014 neu sanierte Gesundheitshaus (ehemals Beamtenhaus) seine Bestimmung behalten.



In diesem Atemzug erfolgte ein großes Dankeschön an Dr. Heidemarie Trobisch mit den besten Wünschen für den Ruhestand. Nicht ganz, denn sie setzt mit ihrer Kompetenz und Erfahrung als ganzheitlich arbeitende und angestellte Zahnärztin weiterhin den Patienten zur Verfügung. Ein bisschen Werbung darf an dieser Stelle sein, denn der Patientenstamm bedarf einer

Erweiterung, um die Zahnarztpraxis in die Zukunft zu führen. Das wünschen wir dem Praxisteam von ganzem Herzen.

Zahnarztpraxis Hohnstein  
ZA Emanuel Trobisch  
Rathausstraße 3  
01848 Hohnstein  
www.zahnarztpraxis-hohnstein.de  
Telefon 035975 81319



## Liebe Närrinnen und Narren, liebe Karnevalsfreunde des HKC's,

Leider müssen wir mit großem Bedauern unsere Veranstaltung im November absagen. Die aktuelle Corona-Schutzverordnung ermöglicht einfach kein buntes Treiben so wie ihr es von uns kennt. Jedoch werden wir die neue Saison alttraditionell am 11.11.2021 um 11:11 Uhr einläuten. Treffpunkt für alle Interessierten und Karnevalsverliebten ist wie immer der Markt Hohnstein. Anschließend werden wir gemeinsam an das Rathaus marschieren, wo hoffentlich der Schlüssel übergeben werden kann. Wer dann noch nicht genug hat, kann mit uns zum Mittagessen auf der Burg Hohnstein einkehren. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer: 035975 81700 oder 0174 4533800. Weiterhin planen wir nichtsdestotrotz eine Seniorenweihnachtsfeier für den 04.12.2021 und unsere eigene. Wir hoffen auf eine tolle Saison 2022 und wünschen uns mit euch dann wieder ganz normal Fasching feiern zu können. Näheres erfahrt ihr von uns dazu im Dezember. Und noch ein Tipp von uns: Unser Vereinshaus steht weiterhin für private Veranstaltungen zur Verfügung. Bei Interesse meldet ihr euch einfach unter der oben angegebenen Telefonnummer. Wir halten euch auf dem Laufenden.

*Euer HKC*

## „Der Sachse liebt das Reisen sehr ...“

... sang vor Jahren der Leipziger Kabarettist Jürgen Hart. Und er meinte „nicht das in den Knochen“. Zurzeit ist Reisen durch Corona erschwert, aber möglich. Das bewiesen die Hohnsteiner Senioren, Rentner und Hochbetagte. Auf der von Karli geplanten und von Steffen am Steuer des Puttrich-Busses realisierten Tour ging es in diesem Jahr nach Österreich. In der „Seerose“ am Wolfgangsee verlebten wir bei herrlichem Spätsommerwetter herrliche Urlaubstage. Im durch Ralph Benatzkys Operette weltbekannten „Weißen Rössl“ waren wir einmal sogar zum Abendbrot. Der Ort St. Wolfgang ist zwar durch den Bau eines längeren Tunnels verkehrsberuhigter geworden, aber stark bebaut und der Uferstreifen ziemlich schmal. Dort ist auch der Start der Zahnradbahn zum Schafberg, 1.783 Meter hoch, den wir mit einer dampfbetriebenen Lok aus dem vorigen Jahrhundert schafften. Dagegen fahren wir auf den Gipfel des Zwölferhorns mit einer der modernsten, erst im vergangenen Jahr in Betrieb genommenen Seilbahn. Wenn man im Salzkammergut unterwegs ist, denkt man zuerst an die Berge. Man bewegt sich aber auch in einer Seenlandschaft: Der Wolfgangsee ist natürlich der bekannteste, der Mondsee, der Attersee sind große Gewässer und es gibt noch zahlreiche kleinere. Österreich ist reich an geschichtsträchtigen Orten. So besuchten wir unter anderem Bad Ischl, die „Kaiserstadt“, die Sommerresidenz von Kaiser Franz Joseph. Wir fuhren auch zum Seeschloss Ort mit den ältesten Gebäuden der Region, 909 erstmals urkundlich erwähnt. Dort befindet sich ein Uhrwerk aus dem Jahre 1634, das heute noch täglich mit der Hand aufgezogen wird. Rund 300 Paare nutzen jährlich das Standesamt im Schloss, das damit zu den beliebtesten Hochzeitsorten in Österreich zählt. Vor Jahren war es auch Filmkulisse einer beliebten Fernsehserie. Beeindruckend die Fahrt auf der Loser Panoramastraße, die als ein Paradebeispiel der alpinen Straßenbaukunst gilt. Sie

erreicht auf neun Kilometern Länge 750 Höhenmeter. Am Loser beobachteten wir zahlreiche Gleitschirmsportler. Dort kann man sogar mit einem erfahrenen Tandempiloten einen Flug absolvieren. Zu unserer Reise gehörte auch ein Abstecher nach Deutschland: Wir fuhren mit Spezialbussen zu dem heute als Berggaststätte genutzten Kehlsteinhaus und besuchten das Dokumentationszentrum Obersalzberg, eines der am meisten besuchten Museen Bayerns. Es informiert über die unheilvolle Geschichte des Ortes in der Hitler-Zeit und die verheerenden Auswirkungen. Am Wolfgangsee spürten wir wenig von Corona, wenig vom Klimawandel. Die Einheimischen tun viel für eine intakte Umwelt. Hoffen wir, dass das viele Menschen auch weiterhin genießen können.

*Manfred Herzog*

## Florian, der Volleyballer

Anfang der neunzehnhundertfünfziger Jahre wurde Volleyball, das „mit den Händen gespielte Rückschlagspiel zweier Mannschaften“ (Handlexikon, Bibliographisches Institut Leipzig, 1985) auch in der DDR populär. Ich erinnere mich, dass 1951 in der Oberschule in Pirna ein großes Turnier stattfand, das viel Begeisterung auslöste. Das neue Spiel konnte aber Fuß- und Handball nicht verdrängen. In unserem Kreis spielt Volleyball nur in Königstein eine größere Rolle. Jetzt lese ich in der Zeitung, dass ein Hohnsteiner sogar in der Bundesliga spielt! Florian Rietz heißt er. Mit einem Wulf Rietz habe ich vor sechzig Jahren in Hohnstein Fußball gespielt, einem schnellen Außen. Sein Großvater? Wulf bestätigt mir: „Florian ist mein Enkel. Er hatte kürzlich seinen ersten Einsatz in der Dresdner Bundesliga-Mannschaft“. Natürlich ist er stolz auf ihn. Nicht nur wegen seiner sportlichen Leistungen: Florian hat das Gymnasium in Sebnitz absolviert und studiert jetzt an der TU in Dresden, will Bauingenieur werden. Das macht man nicht nebenbei, zu dieser Ausbildung gehören Fleiß, Energie, Ausdauer. Und dann die hohen Anforderungen des Volleyball-Sports an Bundesliga-Spieler: Neben Florians persönlichem Einsatz ist eine aktive Unterstützung durch die Eltern und Großeltern notwendig. Denn außer den Spielen muss er dreimal in der Woche zum Training von Hohnstein nach Dresden. Das hat sich bereits ausgezahlt: Bronze bei den Deutschen Meisterschaften der unter Zwanzigjährigen! Florians Ziele sind ein erfolgreiches Studium und ein Stammplatz als Bundesliga-Spieler. Dazu wünschen wir ihm viel Erfolg. Und ich hoffe, demnächst bei einem Heimspiel als Zuschauer dabei sein zu können.

*Manfred Herzog*



**OT Rathewalde/  
Hohburkersdorf/Zeschnig**

## 520 Jahre Rathewalde - ein gelungenes Ortsfest

Unter dem Motto „Mut wird belohnt“ machten sich unsere Vereine schon im April Gedanken, ein Ortsfest zu organisieren. Bald darauf wurde trotz der unsicheren Lage betreffs Kontaktbeschränkungen und zu erwartender Auflagen mit der Planung begonnen. Während solche Feste früher meist von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr organisiert und mit vielen Helfern erfolgreich durchgeführt wurden, war es diesmal anders. Die Verantwortlichen aller Vereine setzten sich zusammen und planten gemeinsam. Zu nennen sind der „Singkreis Rathewalde e. V.“, der „Gästeverein Rathewalde e. V.“ als Vertreter der älteren Generation, der Kinder- und Jugendförderverein „RaZeHo e. V.“ als Vertreter der Jugend, die Kameraden der

Freiwilligen Feuerwehr und der Imkerverein. Ältere und jüngere Einwohner, zugezogene und einheimische, wollten gemeinsam ein tolles Fest organisieren.

Das „Dorffest 520 Jahre Rathewalde“ war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. In enger Zusammenarbeit mit der Tourismusförderungsgesellschaft der Stadt Hohnstein, mit Unterstützung von Sponsoren und vielen Helfern konnte der ehrgeizige Plan zur Zufriedenheit aller umgesetzt werden. Die Kameraden der FFW übernahmen wieder den Auf- und Abbau des Festzeltes. Mitglieder der anderen Vereine, ob ganz jung oder schon etwas älter, sorgten bei der Ausgabe von Speisen und Getränken zu moderaten Preisen für das leibliche Wohl und für guten Umsatz. Der älteste machte seinen Job an der Gulaschkanone, sein Enkelsohn im Getränkewagen. Nach dem Fassanstich und der Bierprobe wurde schon am Freitag bis nach Mitternacht ausgelassen gefeiert. Am Sonnabend erfolgte 10 Uhr die offizielle Eröffnung des Dorffestes. 14 Uhr gab es im bis auf den letzten Platz gefüllten Festzelt eine historische Stunde mit Einblicken in die früheste Geschichte von Rathewalde und in das Leben der Landbevölkerung in den zurückliegenden Jahrhunderten. Unser Bürgermeister trug mit seinem „Aufruf zur Dorfvette“ entscheidend dazu bei, dass so viele Gäste kamen. „Ich wette mit Ihnen, dass es ihnen nicht gelingt, am Samstag, den 11. September 2021 um 15:30 Uhr, insgesamt 40 ehemalige Einwohner, welche einst die Rathewalder Schule besuchten, auf die Bühne zu bringen!!!“ Namentlich aufgerufen und gezählt wurden insgesamt 65 ehemalige Rathewalder Schüler. Aus diesem Anlass ihren Heimatort zu besuchen, legten einige davon lange Wege zurück und kamen sogar aus München. Der Bürgermeister hat seine Wette also verloren und muss für die Instandsetzung des maroden Entenhauses auf dem Dorfteich sorgen, was er bestimmt gern tut.

Das Abendprogramm hielt wieder Überraschungen bereit. Der mit jüngeren Sängerinnen und Sängern erweiterte Singkreis Rathewalde bot sein Können und kam nicht ohne Zugabe von der Bühne. Die berühmten Rathewalder Hobbyschauspieler sorgten unter anderem mit einer neuen Auflage des Märchens von Hänsel und Gretel für Stimmung und gute Laune. Der Sonntag begann mit einem Frühschoppen bei Blasmusik des Jugendblasorchesters Sebnitz. Wie schon am Freitag und Sonnabend kamen zusätzlich auch wieder Gäste aus den umliegenden Ortschaften und sorgten für eine leere Gulaschkanone. Abschließend ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

*Der Ortschaftsrat im Namen der Einwohner von Rathewalde, Zeschnig und Hohburkersdorf*

## 520 Jahre Rathewalde – die Broschüre zum Fest

Wird die Ersterwähnung eines Ortes zum Anlass für die Ausrichtung eines Festes genommen, ist es naheliegend, auf die vielen Jahrhunderte zurückzublicken, die seitdem vergangen sind. Zu wenig ist aus dieser Zeit bekannt. Zum Dorffest bekam ich für eine Stunde die Gelegenheit, die Geschichte von Rathewalde zu präsentieren. Ein bis auf den letzten Platz gefülltes Festzelt, verbunden mit so viel Interesse und Aufmerksamkeit, hat mich angenehm überrascht. Anfangs sollte mit der Herausgabe eines kleinen Faltposters das Interesse unserer Einwohner an einer umfangreichen Chronik geweckt werden. Bald reifte dieser Gedanke zu dem Entschluss, aus dem vorhandenen Material etwas mehr zu veröffentlichen. Daraus entstand eine Bro-



schüre eines kleinen Faltposters das Interesse unserer Einwohner an einer umfangreichen Chronik geweckt werden. Bald reifte dieser Gedanke zu dem Entschluss, aus dem vorhandenen Material etwas mehr zu veröffentlichen. Daraus entstand eine Bro-

schüre mit 112 Seiten, zwei Karten und 50 Abbildungen, davon 34 farbig. Sie wurde von einer jungen Grafikerin aus Stuttgart modern und leicht lesbar gestaltet und in Dresden gedruckt. Der Inhalt ist nicht nur für Rathewalder Einwohner interessant. Tatsächlich sind Hohnstein und seine Ortsteile wesentlich älter. Sie wurden im 12./13. Jahrhundert gegründet, also vor etwa 800 Jahren. Allen gemeinsam ist die schwere Zeit der Besiedlung mit der Aufteilung der Dorfflur, der Rodung der Wälder und der Errichtung der ersten Höfe, hinter denen mit Holzpflügen oder sogenannten „Ruhrhaken“ die Felder angelegt wurden. Ebenso gemeinsam ist ihnen das Schicksal im Dreißigjährigen Krieg, in dessen Folge fast alle Dörfer der Region von den Schweden niedergebrannt wurden. Wer weiß denn schon, dass Jahrzehnte später die meisten Höfe noch nicht vollständig aufgebaut waren und die Felder kaum zur Hälfte bestellt werden konnten. 1682 hatte zum Beispiel George Leschkes Witwe kein Wohngebäude und musste sich mit ihren sieben Kindern in der Scheune aufhalten. Im Jahr 1870 beantragte der für Schulsachen zuständige Pfarrer Conrad staatliche Unterstützung. Er erwähnte unter anderem das baufällige Schulhaus, 24 Witwen im Dorf, die von der Gemeinde versorgt werden mussten und 12 Kinder, deren Mütter kein Schulgeld zahlen konnten. Ebenfalls beeindruckend sind die Dienste, welche Rathewalder Einwohner für den Grundherrn als Gegenleistung für das zur Verfügung gestellte Land zu erbringen hatten. Alfred Meiche berichtete in seiner 1927 herausgegebenen „Historisch-Topographischen Beschreibung der Amtshauptmannschaft Pirna“ unter anderem vom „Wasserziehen auf dem Königstein der Reihe nach unentgeltlich“. In einem Tretrad von sieben Metern Durchmesser mussten vier Mann 28.800 Schritte gehen, um die mit 130 Liter Wasser gefüllte Tonne 36-mal aus dem 152 Meter tiefen Festungsbrunnen nach oben zu ziehen. Danach war der 11 Kilometer lange Rückweg nach Hause anzutreten. Insgesamt entsprach das einer Tagesleistung von etwa 65.000 Schritten und 40 Kilometern. Dieses und viel mehr Wissenswertes ist in dem Heft nachzulesen, beispielsweise zur Ernährung der Bevölkerung, als es noch keine Kartoffeln gab, zur Landwirtschaft, als von 1 kg Aussaat kaum 2,5 kg Getreide ausgedroschen werden konnte und zur Versorgung der Bauern und Häusler, als es noch keine gesetzliche Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung gab. Die Pflichten, welche ein 26-jähriger Bauernsohn nach dem Kauf des elterlichen Gutes übernehmen musste, sind ein besonders krasses Beispiel. Er hatte von Kindesbeinen an auf dem Hof unentgeltlich mitgearbeitet. Dafür bekam er nur einen kleinen Teil des Kaufpreises erlassen. Der Kauf war verbunden mit einer auf zehn Seiten festgehaltenen Vollversorgung der Eltern sowie der Aussteuer seiner zahlreichen Geschwister bei deren Verheiratung. Die Broschüre kann für 10 € unter anderem in der Touristinformation Hohnstein, in Arnolds Bergsportladen, der Tankstelle Findeisen oder in der Bäckerei Willkommen erworben werden.

Gunter Förster, 035975 80740 oder foerster-gunter@t-online.de



OT Ehrenberg

## Einladung zur Jagdgenossenschaft Ehrenberg-Cunnersdorf

Werte Jagdgenossen,  
nach 2 Jahren Pause ist es dringend erforderlich, daß wir uns versammeln und die notwendigen Abstimmungen durchführen. Insbesondere müssen die Jahresabschlüsse der letzten beiden Jahre bestätigt werden, es müssen die Beschlüsse zur Auszahlung des Jagdpachtreinertrages gefasst werden und ein neuer Vorstand muss gewählt werden.  
Daher ergeht Einladung zur Jahreshauptversammlung für die Jagdjahre 2019/2020 und 2020/2021 am

**Donnerstag, dem 11. November im Erbgericht in Ulbersdorf,  
Beginn 19.00 Uhr**

### Tagesordnung:

1. Begrüßung, Tagesordnung, Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Jagdvorstandes für die Jagdjahre 2019/2020 und 2020/2021 mit Diskussion
3. Kassenbericht für die Jagdjahre 2019/20 und 2020/21
4. Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes
5. Nachgeholte Abstimmung über die Vergabe der Jagdpacht in Revier II
6. Neuwahl des Vorstandes rückwirkend für die Wahlperiode 2020 bis 2025
7. Allgemeine Diskussion und Sonstiges.

Zwei Hinweise noch: Wir laden ins Erbgericht in Ulbersdorf ein, da es in Ehrenberg und Cunnersdorf keine geeignete Gaststätte mehr gibt. Und es gelten die zurzeit üblichen Bedingungen für Veranstaltungen: Geimpft, genesen oder getestet.

Wenn über zwei Jahre seit der letzten Versammlung vergangen sind, ist es nicht ganz einfach, einen Anschluss zu finden. Aber zunächst die jagdliche Situation: Auffallend für die letzten zwei Jahre sind die zeitweise Abwesenheit von Wildschweinen in fast allen Jagdrevieren. Nur aus dem Cunnersdorfer Revier I wurden Sichtungen und nennenswerte Wildschäden gemeldet. Jagderfolge wie noch vor 10 Jahren können erzielt werden, allerdings ist der Aufwand an Anstanzstunden erheblich gestiegen. Noch immer machen die großen unstrukturierten Ackerflächen die Bejagung mühsam.

Für die Landwirte, die von einem Wildschaden betroffen sind, sei es, daß in Mais oder Raps gevespert wird oder Grünland zerstört, ist der Schaden dennoch enorm.

Fast jeder wird wissen, wie radikal sich die Waldflächen zurzeit verändern, da große Schläge wegen Borkenkäferbefall abgeholzt werden. Und so sehr wir alle erstmal beunruhigt sind vom Anblick der gerodeten und kahlen Flächen: Naturverjüngung wird fast überall wieder Waldbestände wachsen lassen, manche Waldbesitzer werden auch durch Pflanzung aufforsten. Anders als noch vor 15 Jahren wird der Jungaufwuchs auch ohne Zaun möglich sein, da es fast keine Mufflons mehr gibt. Nicht auszudenken, wie der Zusand von Neuaufwuchs aussähe, gäbe es noch die großen Herden, die es vor Jahrzehnten in unserem Gebiet gab. Hier sehen wir eine Folge einer natürlichen Regulation durch den Wolf, der die Population an Mufflons fast vollständig aufgeessen hat. Inwieweit der Bestand an Rehen soweit zurückgegangen ist, daß auch der Verbiss in erträglichen Grenzen bleibt, wird man abwarten müssen.

Ansonsten sind wir im Vorstand sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit mit unseren 4 Jagdpächtern.

Die meisten Vorstandmitglieder arbeiten seit 10 Jahren und mehr im Vorstand mit. Das ist nicht selbstverständlich und wir danken allen, die die Vorstandarbeit in den letzten Jahren mitgetragen haben. Einige Vorstandsmitglieder werden nicht mehr kandidieren. Wir brauchen also dringend „Nachwuchs.“ Insbesondere bei der Verwaltung der Flächen wäre eine Hilfe schön, wir würden auch ein entsprechendes Computerprogramm kaufen, das die Arbeit sehr erleichtert. Falls jemand Lust hat, sich da einzuarbeiten, wir würden uns freuen: Auch Kinder oder Enkel sind willkommen!

Es wird Anfang nächsten Jahres die Auszahlung der Jagdpachtreinerträge erfolgen. Jeder, der in der Gemarkung Ehrenberg-Cunnersdorf Flächen über 0,3 ha besitzt kann eine Auszahlung bekommen. Dazu ist der Eigentumsnachweis mit einem Grundbuchauszug beim Jagdvorstand anzuzeigen und eine Bankverbindung zu hinterlegen. Die Daten der meisten Grundeigentümer sind ja bekannt. Sollten sich aber in den letzten 5 Jahren Veränderungen ergeben haben, die noch nicht beim Jagdvorstand angezeigt wurden, so bitten wir darum, das jetzt zu tun. Nur dann kann eine Auszahlung erfolgen. Es ist nicht viel Geld (ca 2,20 Euro pro ha und Jagdjahr) aber wie man hier sagt: „Sinn ooh Pfenn'sche.“

Der Jagdvorstand

## Ehemalige Pizzeria wird zum Dorfgemeinschaftshaus

Die Stadt Hohnstein hat im September 2021 die Gaststätte „Zum Hutberg“ (Pizzeria) von Familie Gottlöber übernommen. Trotzdem das Kaufgeschäft noch nicht abgeschlossen ist, hat die Stadt das Gebäude mit einem Nutzungsvertrag vorzeitig übernommen, um es der Einwohnerschaft zur Nutzung anzubieten. Am 07.09.2021 erfolgte die Übergabe durch Ulrich Gottlöber an den Bürgermeister und Ortschaftsrat (im Foto Ortsvorsteher Tilo Müller und Margit Ringel).



Damit hat die Ortsgemeinschaft Ehrenberg nunmehr ein Dorfgemeinschaftshaus am Dorfplatz in der Dorfmitte von Ehrenberg zur Verfügung. Die Bewirtschaftung übernimmt der Ehrenberger Ortschaftsrat federführend. Ulrich Gottlöber unterstützt dabei weiterhin bei der Übergabe und Übernahme der Räumlichkeiten durch Dritte. Die Räume können durch Jedermann für Feierlichkeiten gemietet werden. Die Anmeldung erfolgt bei Ortsvorsteher Tilo Müller von 8 bis 18 Uhr unter der Telefonnummer 0170 2045499.

### Folgende Mietpreise bestehen:

|  |                                  |
|--|----------------------------------|
| Nutzung nur Kegelbahn:                       | 50,00 Euro<br>pro Veranstaltung  |
| Nutzung der Räume ohne Kegelbahn:            | 80,00 Euro<br>pro Veranstaltung  |
| Nutzung der Räume und Kegelbahn<br>komplett: | 120,00 Euro<br>pro Veranstaltung |

Hinzu kommt eine Betriebskostenpauschale von 15,00 Euro pro Veranstaltung. Eine saubere Übergabe nach der Nutzung wird vorausgesetzt.

*Stadtverwaltung und Ortschaftsrat*

## Dorf gut – Alles gut

Unter dem Motto „Dorf gut – Alles gut“ fand unser „kleines – großes Dorffest“ am 11. September diesen Jahres in Ehrenberg statt. Über die spontane Idee statt dem immer wieder verschobenen „Huschelfest“ wenigstens an einem Tag etwas Kleines zu feiern, bestätigte sich das Motto, dass daraus etwas Großes, ja Großartiges wurde. Doch zurück zum Anfang.

In diesen ungewissen Zeiten war es nicht so einfach, Veranstaltungen zu planen. Nichts desto trotz, die Mitglieder des Festkomitees hatten alles geplant und bestellt. Bis drei Tage vorher, auf Grund der geringen Teilnahme der Feuerwehren, der Löschangriff wortwörtlich ins Wasser fiel. In einer Krisensitzung wurde kurz überlegt, was stattdessen gemacht werden könnte, um die zu erwartenden Gäste nicht zu enttäuschen. Die Idee einer Unfallrettung stand im Raum. Unbürokratisch und selbstlos wurden alte Autos bereit gestellt und der geänderte Pro-

grammpunkt per Handy zur Information weiter geleitet. Schon diese interessante Aktion, der Rettung eines eingeschlossenen Menschen aus einem Unfallauto, durchgeführt von der FFW Ehrenberg, war ein gelungener Tagesauftakt.



Der Festplatz, ausgestattet mit Zelten, Imbisshütten, Bierwagen, Schaustellern, Kinderbelustigungen, Bogenschießen und dem Lukas, füllte sich zunehmend mit Gästen.

Den Auftakt im liebevoll geschmückten Zelt, gab die böhmische Blaskapelle. Das vorwiegend ältere Publikum kam voll auf ihre Kosten. Alle waren begeistert von der Musik und vom Sänger und Moderator, der mit lustigen Einlagen sehr gut unterhielt.



Nebenan lief das Kaffeegeschäft schon auf Hochtouren. Selbst der starke Regenguss kurz vor 15:00 Uhr machte dem Geschehen keinen Abbruch. Aus den umliegenden Orten kamen viele Menschen, auch ehemalige Ehrenberger, um nach langer Abstinenz wieder einmal gemütlich zusammen zu sitzen und gemeinsam ein Kännchen oder ein Bier zu trinken und sich zu unterhalten.



Überall auf dem Festgelände herrschte reges Treiben. Der selbstgebacken Kuchen, gespendet von vielen Hobbybäckern, war schnell aufgegessen. Ob Fischsemmeln, Schaschlik, Gyros oder Bratwürste, alles fand genügend hungrige Abnehmer. Zu später Stunde wurden die Bardamen und -herren teilweise regelrecht überfordert beim Mixen der bestellten Getränke. Im Zelt für die Kinder wurde kräftig am Glücksrad gedreht, um an die vielen schönen Preise zu kommen. Neben der Betätigung an der bunt bemalten Wurfwand konnten die Kinder noch basteln oder sich mit hübschen Motiven bemalen lassen.



Die Gänse auf dem Teich waren sicherlich erstaunt über das bunte, nicht alltägliche Treiben und gaben ab und zu laut schnatternd ihren Kommentar dazu ab.



Wer beim Bogenschießen gedacht hat, er kann mit der Zieltechnik vom Luftgewehrschießen punkten, traf sicherlich nicht ins Gelbe der Zielscheibe. Das muss man wirklich lernen oder man ist ein Naturtalent.



So verging der Nachmittag bei milden Temperaturen sehr schnell.

Vor dem Diskoabend hatte sich noch ein prominenter Gast angesagt. Erich Honecker, alias Andre Häntzschel, versetzte sich in unser Alltagsgeschehen. In einer herzerfrischenden Parodie ließ er „unseren Erich“ über eine Kanzlerkandidatur nachdenken und damit tiefgreifend in das politische Spektakel eingreifen.

Ab 19:00 Uhr füllte sich das Zelt und der Festplatz weiter mit gemischtem Publikum. Der Disko - und Tanzabend wurde eröffnet. Die Stimmung war schon jetzt wunderbar.

Aber so richtig wurde sie dann nach 21:00 Uhr angeheizt, als die Überraschungsshow begann. „Amenda“ mit ihren beiden Da-

men unterhielt alle im Festzelt mit einer professionellen, frivolen Travestystshow. So etwas hatte Ehrenberg noch nicht gesehen. Nicht nur die Zuschauer waren völlig aus dem Häuschen, auch die Künstler feierten weiter mit, bis früh in den Morgen. Da sind wir mal gespannt, ob „Amenda“ ihr Versprechen einlöst und zur nächsten Showeinladung eine Gans spendiert, vorausgesetzt die Festwiese ist gepflastert.

Irgendwie hatte es sich rum gesprochen, dass in Ehrenberg die Post abgeht. Zunehmend junge Menschen hatten sich eingefunden und feierten ausgelassen mit allen anderen das Leben. Da musste unser Ortsvorsteher zwangsläufig noch einen Schein drauf legen, um das Feiern verlängern zu können und langsam ausklingen zu lassen. Friedlich und zufrieden verließen alle zu morgendlicher Stunde nach und nach mit einer Polonaise das Festzelt. Das hatte der DJ so auch noch nicht erlebt.



Für die fleißigen Helfer war auch deshalb die Nacht sehr kurz, denn alles musste wieder weg - und aufgeräumt werden. Doch wie immer klappte alles wie am Schnürchen. Deshalb möchten wir allen die in der Vorbereitung, beim Auf- und Abbau, generell der Durchführung dieses wunderbaren Festes beteiligt waren, ein großes Dankeschön aussprechen.

Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass wir als Dorfgemeinschaft zusammen wachsen. Dieser Zusammenhalt wird auch in Zukunft sehr wichtig sein. Freuen wir uns auf kommende Feste mit einer friedvollen Menschengemeinschaft.

Margit Ringel  
Ortschaftsrat

## Viele Gäste zum alljährlichen Kartoffelfest

Es war wieder ein gelungenes und gut besuchtes Kartoffelfest am 18. September in Ehrenberg. Das Hähnewettkrähen, die Händler oder die Verkostung der Kartoffeln (siehe Foto) trugen zum Gelingen bei. Ein großes Dankeschön an Familie Hübner und Reidel sowie dem Team des Ehrenberger Landservices oder dem Rassegeflügelverein Ehrenberg für diese jährlichen Mühen und den Aufwand. Es hat sich wieder gelohnt. Also auf ein Wiedersehen zum 19. Kartoffelfest 2022.



Daniel Brade  
Bürgermeister

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Lesen Sie gleich los:  
[epaper.wittich.de/2705](http://epaper.wittich.de/2705)

## „ZEIT DER WENDE“ von Friedrich Schiller

Dieses ist die Zeit der Wende,  
nun zählt Wahrheit, Kraft und Mut.  
Viele Herzen, viele Hände  
voller Sanftheit und voll Wut.

Du bestimmst  
und du entscheidest  
welchem Geist du angehörst.  
Ob du leise weiter leidest  
oder endlich dich empörst.

Stimm mit ein in unser Singen,  
voller Jubel und Vertraun.  
Dann wird es dir auch gelingen,  
voller Mut nach vorn zu schau'n.

Und dein Leben zu verändern,  
dass unsere Erde heilen kann.  
Seit' an Seit' in allen Ländern  
fangen wir den Umschwung an.

Taube Ohren für die Spötter  
und die Sucht nach Macht und Geld.  
Wir sind unsre eignen Götter,  
unsre Herzkraft heilt die Welt.

Alle Tiere, alle Menschen und Pflanzen  
mögen wachsen und gedeihn.  
Wir sind Teil des großen Ganzen  
und bereit, dabei zu sein.

Das Bewusstsein ist gestiegen  
und bald kommt die neue Zeit.  
Dann geht es nicht mehr ums Siegen  
sondern um Verbundenheit.

Folg den Kindern und den Frauen,  
weil sie für das Leben stehn.  
Und sich jetzt nun endlich trauen  
voller Kraft voran zu gehen.

Groll und Rache sei vergessen,  
unserm Todfeind sei verziehn.  
Auch wer nur profitvergessen,  
achte und verstehe ihn.

Denn du weißt er ist getrieben  
von seiner Schuld und seiner Angst.  
Du aber bist frei zu lieben  
wenn du nicht mehr länger bangst.

Freude heisst die starke Feder  
in der ewigen Natur.  
Freude, Freude treibt die Räder  
in der großen Weltenuhr.

Sie gibt Kraft zu handeln  
voll Verbundenheit und Mut.  
Unsre Welt zu wandeln,  
dann wird alles gut.